



Sektion  
WEITWANDERER

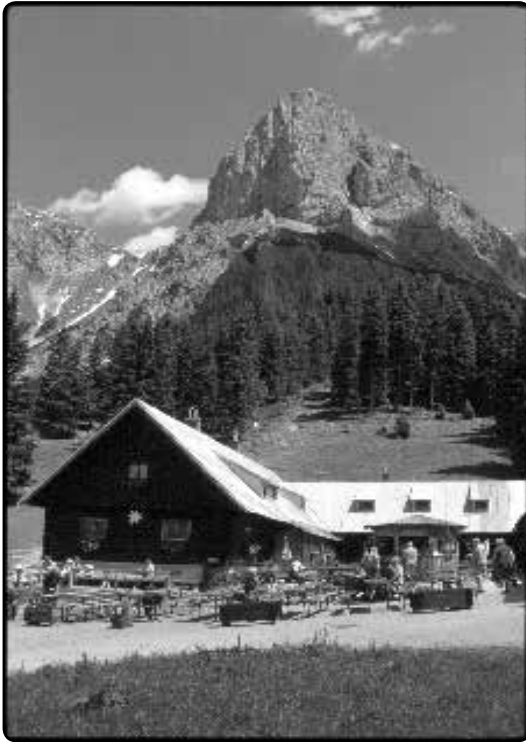
# Mitteilungen



Jahrgang 25

August 2003

3/2003 · Heft 96



Oberst-Klinke-Hütte, Gesäuse, WWW 01, 08  
Foto: Erika Käfer

## Einladung zur Bergmesse

bei der Pauluskapelle auf der Weinebene  
am 15. August 2003, 11.30 Uhr

## Einladung

zum 24. OÖ. Weitwanderertreffen in Linz, Ursulinenhof,  
am 15. November 2003 um 15 Uhr

## Einladung

zum 27. NÖ. Weitwanderertreffen in St. Pölten  
am 22. November 2003 um 15 Uhr  
im Kolpinghaus, Dr.-Karl-Renner-Promenade 8

## Wir wünschen

allen unseren Mitglieder und Freunden einen schönen Urlaub  
und erlebnisreiche Wanderungen.

## Septemberaktion des OeAV

Auch heuer wieder aktuell: Personen, die ab 1. September beim OeAV Mitglied werden, zahlen den Beitrag **für das nächste Jahr**, erhalten aber die Mitgliedskarte für das **laufende (Rest-)Jahr unentgeltlich** dazu. Der Versicherungsschutz (AV-Weltweit Service) sowie alle anderen Serviceleistungen und Mitgliedervorteile (z.B. Hüttenermäßigung) werden bereits am Tage nach der Einzahlung wirksam! Es ist die übliche Beitrittserklärung auszufüllen, der durch das neue Mitglied bezahlte Beitrag gilt für das Folgejahr, für welches die Mitgliedskarte dann automatisch zugesandt wird.



## Liebe Mitglieder und Weitwandererfreunde!

Wie bereits so oft, begrüße ich Sie von gewohnter Stelle wieder ganz herzlich. Mein besonderer Gruß gilt allen unseren erkrankten Mitgliedern mit dem Wunsch für eine baldige Genesung.

Wenn Sie diese Mitteilungen in Händen halten, stehen wir mitten im Hochsommer, und es sind nur noch einige Tage bis zu unserer Bergmesse bei der Pauluskapelle am 15. August 2003, die wir wieder gemeinsam mit unserem Bergpfarrer Anton RIER feiern werden, wozu ich auch Sie herzlich einladen möchte.

### Weitwanderwege:

Wie verschiedentlich bereits erörtert, sah sich der Verlag Styria außer Stande, die sieben Führer der Weitwanderwege 02, 03, 04, 07, 08, 09 und 10 weiterhin in sein Verlagsprogramm aufzunehmen. Unsere Suche nach einem anderen Verlag schlug leider fehl, so dass wir gezwungen sind, künftig jeweils eine vereinfachte, „abgespeckte“ Form der Wegbeschreibungen zu verfassen und

### Aus dem Inhalt:

Seite

Neues aus der Sektion .....	1
Nachrichten aus Wien .....	2
Nachrichten aus Niederösterreich .....	3
Nachrichten aus Oberösterreich .....	4
Nachrichten aus der Steiermark .....	4
Nachrichten aus Salzburg .....	5
Nachrichten aus Kärnten .....	6
Neues für Weitwanderer .....	7
Wir trauern um unsere Toten .....	7
Rund um den Wörthersee (Gedicht) .....	8
Der Rothaarsteig .....	8
Wanderung in den Apenninen .....	9
Beitrittserklärung .....	9
Wir gratulieren .....	10
Bücher .....	11
Wanderkarten .....	14
Wir und die Umwelt .....	15
Termine .....	16
Impressum .....	16

im Eigenverlag heraus zu bringen. Da die genannten Führer vom Verlag Styria abgestoßen wurden, konnte ein Teil der noch vorhandenen Exemplare aufgekauft werden, um diese – wie auch die im Eigenverlag hergestellten Führer – zum Selbstkostenpreis an interessierte Mitglieder abzugeben.

#### Weitwanderertreffen:

Um Ihnen die Urlaubsplanung für das Jahr 2004 zu erleichtern, möchte ich bereits heute auf das vom 19. bis 23. Mai 2004 in St. Jakob im Rosental vorgesehene 5. Internationale Weitwanderertreffen in Kärnten hinweisen. Diese Veranstaltung soll anlässlich des 25-jährigen Bestehens unserer Sektion stattfinden. In den Beiträgen aus Kärnten wurde dieses Treffen bereits angekündigt, und es werden auch laufend nähere Informationen darüber zu finden sein. Es sind Wanderungen verschiedener Länge und Schwierigkeit vorgesehen. Lichtbildervorträge, der Besuch einer Mostschenke, eine Busfahrt in das Nockgebiet sowie ein Kameradschaftsabend mit Gesang und Tanz sollen die Teilnehmer erfreuen, und als Abschluss wird am Sonntag die Wanderer- und Singmesse von Sepp Kaiblinger zur Aufführung gebracht. St. Jakob ist eine Tourismusgemeinde, 11 km südlich von Velden am Wörthersee, am Fuße des Kahlkogels (Karawanken).

#### Hüttenbesucher:

Wenn Sie anlässlich Ihrer Wanderungen in einer AV-Hütte nächtigen, achten Sie bitte darauf, dass Ihnen für jede verbrachte Nacht und jede Person eine **Schlafkarte** ausgefolgt wird, die mit dem aktuellen Datum versehen ist und als Nachweis für die **Ge-päckversicherung** dient, wenn ein Stück Ihrer Habelsgelassen in der Hütte in „Verstoß“ geraten sollte. **Ohne Datumsstempel** ist die Schlafkarte **ungültig**. Beim Lösen der Schlafkarte legen Sie bitte auch unaufgefordert den AV-Ausweis vor, und bestehen Sie auf die Ausfolgung der Schlafkarte. (Der Hüttenpächter hebt die Nächtigungsgebühr namens der hüttenbesitzenden Sektion ein, die mit diesem Geld ihre Hütte in Stand halten muss.) Die Preise für die Nächtigung stehen nicht auf der Schlafkarte, sondern auf einer in der Hütte gut sichtbar angebrachten Gebührentafel. Vergessen Sie auch nicht, dass es in Hütten der Kategorie I (für den Besucher in der Regel lediglich zu Fuß erreichbar) keine Bettwäsche gibt und daher der **Hüttenschlafsack** mitzuführen oder in der Schutzhütte zu erwerben ist. Tragen Sie sich auch entsprechend den Vorgaben in das Hüttenbuch ein bzw. erfüllen Sie die gesetzlichen und örtlichen Meldevorschriften (Meldezeitel). Somit steht einem gemütlichen Hüttenabend nichts mehr im Wege.

#### Carl-Hermann-Notunterkunft (NUK):

Fünfzehn Jahre sind vergangen, seit im Mai 1988 diese Unterkunft adaptiert und den OeAV-Mitgliedern für Notfälle zur Verfügung gestellt wurde. Vier Jahre später wurde eine **Solaranlage** installiert, die den Raum wohnlicher gestaltet und auch die Verwendung von offenem Licht einschränkt.

Seit ihrem Bestehen haben in der Notunterkunft **ca. 350 Mitglieder genächtigt** (erfasst können dabei nur jene werden, die sich in das Hüttenbuch eintragen). Die Einnahmen (Spenden) und Ausgaben für den laufenden Betrieb im gesamten Zeitraum stehen mit € 1.140,-- bzw. € 2.508,-- zu Buche.

Die **Gesamteinnahmen** – einschließlich der Beihilfen anlässlich der Errichtung – belaufen sich auf **€ 4.883,--**, dem stehen aber bis dato die **Gesamtausgaben** für Adaptierung, Feuerlöscher, Decken, Einrichtung, Solaranlage und Aufwendungen für den laufenden Betrieb in Höhe von **€ 9.755,--** gegenüber.

Somit darf die Notunterkunft als reine **Serviceleistung der OeAV-Sektion Weitwanderer für AV-Mitglieder** angesehen werden, und die Sektion hofft, dass darin noch viele Wanderer Schutz vor Wetterunbilden und Erholung bei einer Nächtigung finden mögen.

#### Mitgliedsbeiträge:

Die Mitgliedsbeiträge in ihrer bisherigen Form sind seit nahezu vier Jahren unverändert geblieben. Es ist anzunehmen, dass eine Erhöhung bzw. Anpassung der Beiträge in nächster Zeit ins Auge gefasst wird, zumal durch die vielen Bergunfälle der Schadensverlauf für das AWS (Alpenverein-Weltweit-Service) einen nachteiligen Verlauf nimmt. Ich möchte Sie daher bereits mit diesem Bericht bitten, sich auf eine mögliche Erhöhung der Mitgliedsbeiträge vorzubereiten und für diese Maßnahme Verständnis aufzubringen.

Abschließend wünsche ich Ihnen schöne Erlebnisse und Wanderungen für den Rest des Bergsommers und den kommenden Herbst, sowie gutes Wanderwetter und stets eine gesunde Heimkehr.

Ihr *Fritz Käfer*

Tel/Fax: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: [weitwanderer@sektion.alpenverein.at](mailto:weitwanderer@sektion.alpenverein.at)

[www.alpenverein.at/weitwanderer](http://www.alpenverein.at/weitwanderer)



## Nachrichten aus Wien

### Liebe Wanderfreunde!

**Frau Hannelore Szuppan**, die Witwe unseres verstorbenen Beirates Anton Szuppan, möchte sich auf diesem Wege für die erwiesene Anteilnahme herzlich bedanken. Außerdem dankt sie noch all jenen, die – anstelle eines Kranzes – für die „Kinderkrebshilfe“ gespendet haben. Es konnte dabei ein Betrag von € 350,-- auf das Konto der Kinderkrebshilfe überwiesen werden.

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer in Zusammenarbeit mit der Gruppe Berg- und Weitwandern der OeAV-Sektion Edelweiss

**Sa 16. – Do 21.08.: Ausseer Wandertage II.** Touren im Raum Bad Aussee, Altaussee, Tauplitz. Mit Standquartier. Tägliche Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Auskunft und Anmeldung bei der Organisatorin Christa Rutter.

**Mi 27.08: Sonnenwendstein** (nur bei Schönwetter). Maria Schutz Lift – Sonnenwendstein – Kummerbauerstadl (GH) – Schanzkapelle – Maria Schutz. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 7.30 Uhr Bhf. Wien Liesing, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.51 Uhr nach Gloggnitz, von dort um 9 Uhr mit Bus nach Maria Schutz. Organisator: Leopold Weiss.

**Di 02.09.: Unbekannte Aussichtswarte „Königsstuhl“ bei Znaim.** Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Treffpunkt: 7.20 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.49 Uhr. **Reisepass und Proviant mitnehmen!** Organisator: Alfred Tkacsik.

**Do 04.09.: Wienerwald.** Hadersdorf – Augustinerwald – Buchberg – Gablitz – Adolf-Samper-Weg – Purkersdorf. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 9 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.20 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Sa 06. – So 07.09.: Totes Gebirge.** Almsee – Griebkarsteig (Klettersteig A) – Pühringerhütte (N) – Rotgschirr und Sepp-Huber-Steig (Klettersteige A-B) – Almsee. Trittsicherheit erforderlich! Fahrgemeinschaft mit PKWs. Vorbesprechung: 03.09. beim Abend der Gruppe Berg- und Weitwandern. Organisator: Gerhard Hecht.

**Mo 08. – Mi 10.09.: Stubaier Alpen (WWW 02A).** Fulpmes – Starkenburger Hütte (N) – Seejöchl – Franz-Senn-Hütte (N) – Horntaler Joch – Lisens – Praxmar. Mögliche Gipfel: Hoher Burgstall (2611 m), Schlicker Seespitze (2804 m), Schafgrübler (2921 m). Trittsicherheit erforderlich! Gehzeit: 5 – 8 Stunden täglich. Auskunft und Anmeldung beim Organisator Günther Eigenthaler.

**Sa 20. – Do 25.09.: Ausseer Wandertage III.** Touren im Raum Bad Aussee, Altaussee, Tauplitz. Mit Standquartier. Tägliche Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Auskunft und Anmeldung bei der Organisatorin Christa Rutter.

**So 21.09.: Hocheck.** Kaumberg – Hocheck – Bhf. Weißenbach-Neuhaus. Gehzeit: ca. 6 Stunden. Treffpunkt: 6.25 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 6.45 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**So 05.10.: Dürre Wand.** Bahn-Hst. Miesenbach-Waidmannsfeld – Dürre Wand – Öhlerhaus – Puchberg am Schneeberg. Gehzeit: ca. 6 Stunden. Treffpunkt: 6:45 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.04 Uhr. **Proviand mitnehmen!** Organisator: Gerhard Hecht.

**Mi 08.10.: Planeten-Wanderweg.** Königstetten – Tulbinger Kogel – Unterkirchbach – Hagenbachklamm – St. Andrä-Wördern. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.30 Uhr Bhf. Wien Heiligenstadt. Busabfahrt: 9 Uhr. Organisator: Leopold Weiss.

**So 12.10.: Gruppenfahrt. „Auf dem Holzweg in die Erlebniswelt Mendlingtal“** (bei Göstling). Mit Schmiedevorführung und vielem anderen mehr. Preis für die Busfahrt: € 15,- bis 20,-, je nach Teilnehmerzahl. Abfahrt: 7.30 Uhr Wien Südbhf. (Post). Anmeldung bis 19.09. beim Organisator Alfred Tkacsik.

**Do 16.10.: Kirchberger Wechsel-Rundwanderweg.** Kirchberg am Wechsel – Kreuzbauer – Rams (M) – Kirchberg. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Treffpunkt: 7.30 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.57 Uhr. Organisator: Alfred Tkacsik.

**Sa 08. – So 09.11. Ybbstaler Alpen (WWW 08 und NÖ. LRWW):** Hollenstein/Ybbs – Hochseeberg – Amstettner Hütte (N) – Waidhofen/Ybbs. Gehzeit: 4 – 5 Stunden täglich. Auskunft und Anmeldung beim Organisator Günther Eigenthaler.

**Mi 12.11.: Lainzer Tiergarten.** Hütteldorf – Nikolaitor – Hirschgstamm – Kaltbrunnberg – Lainzer Tor. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 10 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf. Organisator: Leopold Weiss.

**So 16.11.: Hohe Wand.** Winzendorf – Prossetschlucht – Brunnlries – Wöllersdorf. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 7.45 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.04 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**So 23.11. March-Donau-Auen (NÖ. LRWW):** Bhf. Marchegg – Markthof – Nationalpark Donau-Auen – Bad Deutsch Altenburg. Gehzeit: ca. 6 Stunden. Treffpunkt: 6.35 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 6.56 Uhr (Simmering 7.01 Uhr). **Proviand mitnehmen!** Organisator: Günther Eigenthaler.

**So 07.12.: Anninger.** Mödling – Hinterbrühl – Kiental – Kleiner Anninger – Husarentempel – Krauste Linde – Mödling. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 9 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.15 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Mi 10.12.: Troppberg.** Gablitz – Hauersteig – Troppberg – Buchberg – Hochramalm – Purkersdorf. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.30 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf. Busabfahrt: 8.50 Uhr. Organisator: Leopold Weiss.

**Abende der Gruppe Berg- und Weitwandern der OeAV-Sektion Edelweiss,** Walfischgasse 12, 1010 Wien, Festsaal (erster Stock), **jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat.** Beginn 18.30 Uhr.

**20.08.: Gruppenabend entfällt.**

**03.09.: Wanderungen im Keutschacher Seental.** Videofilm von Erika und Fritz Käfer.

**17.09.: „Steirische Schmankerln“.** Videofilm von Christa Rutter.

**01.10.: March- und Thayaaunen (III).** Videofilm von Alois Meseritsch.

**15.10.: Rund um den Mont Blanc.** Diavortrag von Dipl.-Ing. Georg Schobert.

**05.11.: Zwischen Schafberg und Pyhrn (Berge, Seen, Kunstschätze).** Diavortrag von Gerhard Sauer.

**19.11.: Gruppenhauptversammlung.**

**03.12.: Trekkingtour in den Cordilleras (Peru/Huayhuash).** Diavortrag von Dipl.-Ing. Georg Schobert.

**17.12.: Vorweihnachtliche Feierstunde.**

## Wander-Stammtischrunden:

Beim Heurigen „10er Marie“ in Ottakring, 1160 Wien, Ottakringer Straße 224, jeweils ab 18 Uhr: **Do 11.09, Di 07.10. und Di 11.11.** Organisatorin: Christa Rutter.

## Telefonnummern der Organisatoren:

**Günther Eigenthaler:** 01/588 01-118 11 (Büro, mit Sprachbox), 01/588 01-118 99 (Fax), eMail: [g.eigenthaler@tuwien.ac.at](mailto:g.eigenthaler@tuwien.ac.at)

**Erika und Fritz Käfer:** 01/493 84 08 (privat, auch Fax), 0664/273 72 42 (Mobil), eMail: [weitwanderer@sektion.alpenverein.at](mailto:weitwanderer@sektion.alpenverein.at)

**Gerhard Hecht:** 01/212 15 07 (privat)

**Christa Rutter:** 0676/510 47 18 (Mobil)

**Alfred Tkacsik:** 01/212 20 51 (privat)

**Leopold Weiss:** 01/889 58 31 (privat)



## Nachrichten aus Niederösterreich

### Liebe Wanderfreunde!

Fast tropische Temperaturen hat uns bereits das Frühjahr beschert, und der jetzige Sommer heizt uns ebenso ein. Für manchen Wanderer ist diese Hitze nicht ganz ungefährlich, besonderes für Herz- und Kreislaufkranke. Ich selbst hatte diesbezüglich schon größere Probleme und spreche aus eigener Erfahrung.

Beachten Sie bitte auch die Wetterberichte, nehmen Sie die Warnungen der Hüttenwirte ernst, und überschätzen Sie nicht Ihre Leistungsfähigkeit. Besonders wichtig ist es, genügend Trinkvorräte in den Rucksack zu geben.

Eine schöne und erholsame Wandersaison wünscht Ihnen

Ihr *Gerhard Ponstingl*

Beirat für Niederösterreich

Hauptstraße 68, 3751 Sigmundsherberg

Tel. 02983/2251

## Nun noch einige Tourenvorschläge aus dem Programm der OeAV-Sektion Horn:

**Sa 23.08.: Familienwanderung durch den Stiefernbachgraben.** Treffpunkt: 10 Uhr Bahnhof Gars, Fahrt mit einzelnen PKWs nach Taufendorf. Mittagsrast im Gasthaus Haimler in Stiefern, Rückfahrt mit der Bahn nach Gars. Leitung: Wolfgang Welser. Anmeldung bis 19.08.

**Sa 30.08.: Tageswanderung im Nationalpark Thayatal.** Hardegg – Einsiedler – Umlaufberg – Ruine Kaja – Merkersdorf – Hardegg. Gehzeit: 6 – 7 Stunden. Treffpunkt: 7 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Leitung: Walter Stadler. Anmeldung bis 25.08.

**So 07.09.: Tageswanderung St. Leonharder Rundwanderweg.** Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 8 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Leitung: Erwin Soucek. Anmeldung bis 03.09.

**Sa 13.09.: Gippel-Überschreitung (Mürzsteiger Alpen).** Gehzeit: ca. 7 Stunden (ca. 1300 Höhenmeter im An- und Abstieg). Treffpunkt: 6 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Leitung: Christian Achleitner. Anmeldung bis 07.09.

**Sa 20. – So 21.09.: Hochwechsel.** Gehzeit: ca. 6 Stunden täglich. Treffpunkt: 6.30 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Leitung: Heinz Holzbrecher. Anmeldung bis 06.09.

**Sa 27. – So 28.09.: Hochkar.** Gehzeit: bis 7 Stunden täglich. Treffpunkt: 8 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Leitung: Oswald Riederer. Anmeldung bis 13.09.

**Sa 04.10.: Wanderung im Weinviertel.** Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Leitung: Fritz Fohringer. Anmeldung bis 01.10.

**So 05.10.: Herbstwanderung Manhartsberg.** Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Treffpunkt: 9 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Leitung: Franz Binder.

**Fr 10. – So 12.10.: Teichalm.** Gehzeit: 5 – 6 Stunden täglich. Treffpunkt: 7 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Leitung: Gerold Sprung. Anmeldung bis 10.09.



## Nachrichten aus Oberösterreich

### Liebe Wanderfreunde!

Unsere Frühlingswanderung am Wolfgangsee wurde derart gut angenommen, dass unser Autobus sehr rasch ausgebucht war und wir einige Wanderfreunde leider nicht mitnehmen konnten. Letztlich waren aber doch noch Plätze frei, weil einige – ohne sich abzumelden – einfach nicht zum Bus gekommen sind bzw. sich zu spät abgemeldet haben. So wanderten schließlich 50 Personen bei schönem Wetter von Strobl aus entlang dem See und dann am Hang unter der Bleckwand und dem Sparber zum sogenannten „Mahdhäusl“, wo wir unseren abschließenden Einkehrschwung machten.

Auch unsere beiden Bergtouren waren überdurchschnittlich gut besucht: Bei der Ersteigung des Pleschberges konnten 33 Bergbegeisterte beim so genannten Pyrgasgatterl in der Nähe des Rohrauerhauses einen prachtvollen Auerhahn bewundern, der mit Vehemenz und Angriffslust sein Revier verteidigte.

Auf dem Sonntagshorn, welches wir vom Heutal bei Unken aus erstiegen, konnten wir bei prachtvollem Wetter tatsächlich bis zum Chiemsee schauen, von den Bergen rund herum ganz zu schweigen. Beim Abstieg – wir haben noch das Peitingköpfel mitgenommen – hielten wir Rast auf der Hochalm und trafen dort Christian Pointl, den Sohn unseres Beirates für Salzburg, mit einer Gruppe, die zufällig auch in diesem Gebiet unterwegs war. Nach zunächst vorsichtigem gegenseitigen Befragen entwickelte sich, wie könnte es anders sein, ein fröhliches Geplauder.

### Nun das Programm bis einschließlich Dezember 2003

**Monatliche Treffen der Linzer Gruppe** im Klubraum der OeAV-Sektion Linz, jeweils am **ersten Montag** im Monat um 18.30 Uhr: **01.09., 06.10., 03.11. und 01.12.**

**Monatliche Treffen der Steyrer Gruppe** im GH Pöchhacker in Steyr, jeden **zweiten Dienstag** im Monat: **09.09., 14.10., 11.11., und 09.12.**

**Die Wanderungen finden gemeinsam mit dem Club Aktiv des Amtes der OÖ. Landesregierung, Sektion Bergsteigen und Wandern, sowie mit der OeAV-Sektion Linz statt.**

**Do 04. bis Sa 06.09.: Hoher Riffler (3168 m).** Pettneu am Arlberg – Edmund-Graf-Hütte – Hoher Riffler und zurück. **Beschränkte Teilnehmerzahl!** Organisation: Helmut Schnauder, Anmeldung bei Peter Schauflinger, Tel.: 0732/7720/14139.

**Sa 20.09.: Rund um Peuerbach.** Peuerbach – Lindnerkapelle – Hölzmannsberg – Laab – Furthmühle – Leithen – Alm – Wirt in Aubach – Schneiderbauerhöhe – Thomasberg – Ranna – Steinbruck – Steegen – Peuerbach. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Führung: Helmut Schnauder. Abfahrt 7.30 Uhr Promenadenhof in Linz. Anmeldung bei Peter Schauflinger, Tel.: 0732/7720/14139.

**Sa 11.10.: Ruine Prandegg.** Bad Zell – Weg Nr. 15 – Ruine Prandegg – Weg Nr. 15 – Teichwirt – Bad Zell. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Führung: Helmut Schnauder. Abfahrt 8 Uhr Promenadenhof in Linz. Anmeldung bei Peter Schauflinger, Tel.: 0732/7720/14139.

**So 26.10.: Bergmesse auf dem Seespitz.** Organisation und Anmeldung bei Peter Schauflinger, Tel.: 0732/7720/14139.

**Sa 15.11.: 24. OÖ. Weitwanderertreffen im Ursulinenhof.** 14 Uhr Dankgottesdienst in der Ursulinenkirche; 15 Uhr Treffen im Konferenzsaal, 1. Stock.

**So 16.11.: Pesenbach-Rundwanderweg:** St. Martin i. M. – Schlagerwirt – Pesenbachtal – St. Martin. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Führung: Helmut Falkner. Abfahrt 9.10 Uhr vom Busbahnhof in Linz, Kärntnerstraße. Anmeldung bei Peter Schauflinger, Tel.: 0732/7720/14139.

**Sa 13.12.: Internationale Christkindlwanderung:** Bahnhof Steyr – Christkindl – Rieglwirt. Gehzeit: 3 – 4 Stunden. Führung: Franz Marik. Treffpunkt in Linz: 7.45 Uhr Hauptbahnhof. Treffpunkt in Steyr: 9 Uhr Bahnhof Steyr.

*Helmut Schnauder*

Beirat für Oberösterreich

Leonfeldnerstraße 280, 4040 Linz

Tel.: 0732 / 24 81 37



## Nachrichten aus der Steiermark

### Liebe steirische Freunde!

Unsere Tätigkeiten in der Steiermark beschränkten sich diesmal zunächst auf die Wartung der Carl-Hermann-Notunterkunft (NUK) im Bereich der Fensteralm, wobei der Feuerlöscher getauscht, der Abfallbehälter und die Türverschalung mit einem Schutzanstrich versehen, die Batterie der Solaranlage gewartet, die Hütte gründlich gereinigt und die Polster frisch bezogen wurden. Wir hoffen, dass auch heuer wieder Weitwanderer Erholung und Schutz in unserer „NUK“ finden mögen. Näheres finden Sie auch im Bericht „Neues aus unserer Sektion“.

Als zweites möchte ich Ihnen von unserer Sonnwendfeier, die diesmal in Kleinschlag beim „Pferschwirt“ stattfand, berichten. Von unseren Seppeln, dem Junior- und Seniorchef, wurden die Bahnfahrer abgeholt, und es waren 22 Wander- und Sonnwendfeier-Begeisterte bei der freundlichen und zuvorkommenden Familie Höller gut untergebracht.

Nach einer nachmittäglichen, gemütlichen Wanderung gestaltete uns der Junior-Sepp abends ein Grillfest, das alles bot, was sich der Gaumen wünschen konnte. Ein Harmonikaspieler sorgte für die notwendige Stimmung, und so wurde schließlich bei Einbruch der Dunkelheit in bester Laune das Sonnwendfeuer entfacht, um dieses herumgetanzt und gesungen.

Am nächsten Tag erfreute die Wanderer der romantische „3-Schlösser-Weg“. Ausgangspunkt dabei war Eichberg, und wir wurden von der Familie Höller und unserem Herbert Strobl mit Autos hingefahren. Nach der etwa 4-stündigen Wanderung wurden wir vom gleichen Team wieder zurück zum Gasthof gebracht, wo wir uns das köstliche Mittagmahl gut munden ließen. Abschließend konnten wir uns gleich den Videofilm ansehen, den ich gedreht hatte, und bald darauf mussten wir leider wieder die Heimreise antreten.

Wir möchten auch auf diesem Weg unserer Familie Höller für die Hilfsbereitschaft und liebevolle Betreuung herzlich danke sagen und werden dieses eindrucksvolle „Sonnwend-Wochenende“ nicht so schnell vergessen.



Foto: Erika Käfer

Und nun bleibt mir nur noch, Sie zu unserer Bergmesse am 15. August auf der Weinebene, die als Abschluss der Eibiswalder Wandertage stattfindet (siehe voriges Heft), recht herzlich einzuladen und Ihnen für den Rest des Sommers und den Herbstbeginn viele schöne Wandererlebnisse sowie stets eine gute Heimkehr zu wünschen.

Ihre *Erika Käfer*

Telefon: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42  
eMail: [weitwanderer@sektion.alpenverein.at](mailto:weitwanderer@sektion.alpenverein.at)  
[www.alpenverein.at/weitwanderer](http://www.alpenverein.at/weitwanderer)



## Nachrichten aus Salzburg

Programm der  
OeAV-Sektion Weitwanderer und der  
Wandergruppe der Evangelischen  
Gemeinden in Salzburg

Leitung: Beirat für Salzburg Adelbert Pointl, Tegetthoffstraße 4, A-5071 Wals bei Salzburg, Telefon / Fax.: 0662 / 85 53 65

Wanderführer: Anton Eidler, Hagmüllerstraße 12, A-5020 Salzburg, Telefon: 0662 / 82 63 79; Ing. Christian Pointl, Tegetthoffstraße 8, A-5020 Salzburg, Telefon: 0664 / 35 14 608

Die Wandergruppe ist allen Konfessionen und OeAV-Mitgliedern offen!

**Wanderungen 2003 / 2004 – jeweils an einem Samstag, wenn nicht anders angegeben**

### 2 0 0 3

**30.08.: Bluntal – Bärenwirt – Unterjochalm.** WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden. (BW)

**Do 11.09. – So 14.09.: Lungauer Wandertage mit Standquartier in Lintsching, Gemeinde St. Andrä.** WF: Toni Eidler und Adelbert Pointl, Gehzeit pro Tag: 4 – 5 Stunden, Treffpunkt: 11.09., 8 Uhr Christuskirche, Vorauszahlung: 35 Euro. (W/BW)

**27.09.: Berggottesdienst mit Herrn Pfarrer Zippenfenig im Heutal beim Kreuz am Dickkopf.** WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

**11.10.: Rundwanderung um den Fuschlsee.** WF: Ing. Christian Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (W)

**25.10.: Urwies – Steiner-Alm am Hochstaufen.** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (W)

**22.11.: Maximilians-Reitweg, von Hallthurm nach Bischofwiesen.** WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden. (W)

**13.12.: Adventwanderung über die Stadtberge von Salzburg, mit Besuch des Christkindlmarktes am Domplatz.** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (W)

### 2 0 0 4

**24.01.: Glasenbach – Fager-Alm – Erentrudis-Alm – Hengstberg – Glasenbach.** WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (BW)

**21.02.: Ernst-Höfer-Gedächtniswanderung, Loigertal – Fürstenbrunn.** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (W)

**20.03.: Tiefbrunnau – Schafbach-Alm.** WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (BW)

**17.04.: Wegscheid – Wilhelmskapelle – Seewaldsee.** WF: Ing. Christian Pointl, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

**24.04.: Listsee – Thumsee – Höllenbachalm – Jochberg – Listsee.** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden. (BW)

**15.05.: Pillstein – Zwölferhorn – Elferstein.** WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

**26.06.: Jägersee – Tappenkarsee – Tappenkarseehütte.** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden. (BW)

Fahrtkosten pro Person im Privat-PKW: 7 Cent/km.

Bei allen Wanderungen sind Bergschuhe, Regenschutz und Notproviant unbedingt notwendig!

**Informationsabende 2003 / 2004 mit Diavorträgen von Adelbert Pointl im Gemeidesaal oder Jugendraum, Schwarzstraße 25:**

**Di, 16.12.2003, 19 Uhr:** „Unsere Wanderungen im abgelaufenen Jahr“. Anschließend besinnliches Beisammensein zum Advent.

**Di, 16.03.2004, 19 Uhr:** „Von Portoroz über die Plitvicer Seen nach Dubrovnik“.

**Rückblick** auf die Wanderungen 2003 und **Vorschau** auf mögliche Wanderungen im Jahr 2004, Wünsche und Anregungen sind willkommen.

**Informationen** über Sicherheit am Berg, Ausrüstung, Verhalten bei Bergwanderungen, OeAV-Sektion Weitwanderer und Bergkostenversicherung, Fahrtmöglichkeiten mit PKW, Bus oder Bahn etc.

Zum Mitmachen bei den angebotenen Wanderungen und Informationsabenden sind alle Interessenten herzlichst eingeladen. Bringen Sie auch Ihre Freunde mit!

Jakobusgemeinschaft Salzburg

Wir bieten an Informationen über die Jakobswege in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Spanien. Außerdem bekommen Sie bei uns den Pilgerpass (für die Nächtigung in den Pilgerherbergen am Spanischen Jakobsweg) zum Selbstkostenpreis. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an den Beirat für Salzburg, Adelbert Pointl (Anschrift siehe oben). Im Jahr 2002 sind 1095 Österreicher auf dem Spanischen Jakobsweg gepilgert.

Programm der Bergwandergruppe der OeAV-Sektion Salzburg

Leitung: Dr. Werner Steinhäusler, Tel. 0662/87 20 42

Stellvertretung: Wolfgang Andexer, Tel. 0662/84 51 53

**Bergwanderabende:** jeden zweiten Dienstag des Monats, 19 Uhr, AV-Haus, mit Tourenbesprechung

**12.08.:** Diavortrag von Anna Rachbauer: Rund um Island

**09.09.:** Diavortrag von Dr. Werner Steinhäusler: Von Lissabon über Porto nach Madrid

**Bergwanderungen unter der Woche (jeweils an einem Mittwoch):**

**13.08.: Salzburg – Eugendorf – Seekirchen – Mattsee;** Dr. Bernhard Leitner, Fahrzeit ca. 5 Std., 9 Uhr Kapellenwirt (RT)

**27.08.: Pflasterbachhorn/Müllnerberg;** Ingrid Flemmich, Gehzeit ca. 5 Std., 8 Uhr Parkplatz Walsersfeld (Endhaltestelle der Linie 77) (BT)

**10.09.: Salzburg – Michaelbeuern – Oichtental;** Dr. Bernhard Leitner, Fahrzeit ca. 6 Std., 9 Uhr Parkplatz Müllnerbräu (RT)

**17.09.: Salzburg – Schönrammer Filz;** Dr. Bernhard Leitner, Fahrzeit ca. 4 Std., 9 Uhr Parkplatz Müllnerbräu (RT)

**Bergwanderungen an Wochenenden (wenn nicht anders angegeben, jeweils an einem Sonntag):**

**03.08.: Böckstein – Korntauern (2460 m) – Mallnitz;** Anna Rachbauer, Gehzeit ca. 7 Std., 6.15 Uhr Park&Ride-Parkplatz Alpenstraße (Endhaltestelle der Linien 49 und 59) (BT)

**10.08.: Gasthofalm – Graihorn (2221 m);** Otto Pfeiffenberger, Gehzeit ca. 7 Std., 7 Uhr Park&Ride-Parkplatz Alpenstraße (Endhaltestelle der Linien 49 und 59) (BT)

**Sa 16.08. – Fr.22.08.: Weitwandern mit den Kärntner Freunden auf dem WWW 04 von Ebensee nach Großgmain;** Dr. Bernhard Leitner, Gehzeit 4 – 7 Std./Tag, Anmeldung beim Führer unter Tel. 0662/844353, Teilnahme auch auf Etappen möglich (BT)

**17.08.: Glemmtal – Sonnspitze (2062 m) – Spieleckkogel;** Brigitte Hold, Gehzeit ca. 6 Std., 6 Uhr August-Gruber-Straße, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit! (BT)

**24.08.: Wengerau – Hacklhütte – Tauernscharte – Tauernkogel (2247m);** Walter Heugl, Gehzeit ca. 7 Std., 7 Uhr Park & Ride-Parkplatz Alpenstraße (Endhaltestelle der Linien 49 und 95) (BT)

**Sa 30.08.: Krumltal – Bräualm – Goldlacklscharte (2661 m);** Richard Gerl, Gehzeit ca. 9 Std., 6.30 Uhr Park&Ride-Parkplatz Alpenstraße (Endhaltestelle der Linien 49 und 59), Trittsicherheit! (BT)

**07.09.: Inzell/Aschenau – Rauschberg (1645 m);** Wolfgang Andexer, Gehzeit ca. 7 Std., 7.30 Uhr August-Gruber-Straße (BT)

**14.09.: Mahdegg – Werfener Hütte – Eisenleiter – Großes Fieberhorn;** Walter Heugl, Gehzeit ca. 6 Std., 8 Uhr Park&Ride-Parkplatz (Endhaltestelle der Linien 49 und 95), Trittsicherheit und Schwindelfreiheit! (BT)

**28.09.: Tappenkarsee – Gurrenstein – Kreuzeck;** Otto Pfeiffenberger, Gehzeit ca. 7 Std., 7 Uhr Park & Ride-Parkplatz Alpenstraße (Endhaltestelle der Linien 49 und 95), Trittsicherheit und Schwindelfreiheit! (BT)

### Hinweise zum Tourenprogramm:

Die Mitnahme eines Reisedokumentes wird generell vorausgesetzt. Außerdem ist Verpflegung nach eigenem Ermessen mitzuführen. Die ausgeschriebenen Touren sind unverbindlich, da sich die Führer Änderungen aufgrund der Wetterlage vorbehalten. Bei Touren, wo der Ausgangspunkt mit öffentlichem Verkehrsmittel erreicht wird, kann es durch Fahrplanumstellungen kurzfristig zur Änderung der Uhrzeit des Zusammentreffens kommen. Daher wird empfohlen, sich am vorangehenden Bergwanderabend zu informieren.

### Abkürzungen:

W = leichte Wanderung, BW = Bergwanderung; BT = Bergtour, RT = Radtour, WF = Wanderführer



## Nachrichten aus Kärnten

### Liebe Weitwanderer!

Noch haben wir Sommer, aber das nachstehende Programm reicht bereits bis in den Spätherbst mit seinen kurzen Tagen hinein. Das heißt, die Wanderungen müssen entsprechend kürzer angesetzt werden. Der Herbst kann uns allerdings noch in allen Höhenlagen schöne Augenblicke gewähren. Neu für uns Kärntner Weitwanderer ist, dass einmal im Monat eine Tageswanderung durchgeführt wird, die auch Mitgliedern anderer Sektionen offen steht. Im Oktober beginnen wir weiters mit dem Stammtisch, welcher in der Regel jeden ersten Montag im Monat stattfinden wird. Als Stammlokal wird das Cafe Relax in Klagenfurt/St. Ruprecht (mit seinem Betreiber, Herrn Wolf) fungieren. Zum ersten Stammtisch im Oktober sind natürlich alle besonders herzlich eingeladen. Beim Stammtisch im November wird das Jahresprogramm 2004 vorgestellt, wobei auch Wünsche berücksichtigt werden.

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer für die Monate September/Oktober/November 2003

**Do 25.09.:** Radtour: Pörschach am Töllerberg – St. Michael ob der Gurk – Kremschitz – Waisenberg – Trixen – Bergstein – Pörschach; ca. 30 km, sehr hügeliges Gelände. Organisator: Franz Jesse. Treffpunkt um 9 Uhr am Minimundus-Parkplatz. Gefahren wird mit eigenen PKWs. PKW-Besitzer mit Radträger werden gebeten, nach Maßgabe einen autolosen Radler mitzunehmen.

**Mo 13.10.:** Erster Stammtisch mit Dias von Franz Kollmann vom Arnweg. Beginn ist 19 Uhr im Cafe Relax, Klagenfurt, Mössingerstraße 26 (neben dem Bundes-Realgymnasium).

**Do 16.10.:** Radtour: Klagenfurt/Walddorf – St. Georgen am Sandhof – Gottesbichl – Lassendorf – Timenitz – Großgörttschach – Eixendorf – Südflanke Christofberg – Latschach – Magdalenberg- und Zollfeldstraße – Klagenfurt; ca. 35 km, anspruchsvolle, hügelige Strecke. Organisator: Franz Jesse. Treffpunkt Esso-Tankstelle St. Veiter Straße um 9.15 Uhr oder in Walddorf um 9.30 Uhr.

**Mi 22.10.:** Rundwanderung: Osterwitz – Handalpe (1853 m) – Glashüttenkogel (1762 m) – Mörtlalm (1396 m) – Osterwitz (östliche Koralpe). Gehzeit 6 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr ab Parkplatz Herbertstraße (Ecke St. Veiter Ring – Villacher Ring).

**Mo 03.11.:** Stammtisch. Es wird das Jahresprogramm 2004 vorgestellt, wobei auch Wünsche berücksichtigt werden können. Beginn wie am 13.10.

**Mi 12.11.:** Wanderung Stari vrh – Mladi vrh (1217 bzw. 1374 m, Cerškansko hribovje). Gehzeit 5 Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr wie am 22.10.

**Sa 29.11.:** Mit Beginn um 15 Uhr wird im Cafe Relax der Film über die Toscana-Radtour gezeigt. Alle Teilnehmer, aber auch alle sonstigen Radfreunde sind dazu herzlich eingeladen.

Wanderungen der OeAV-Sektion Klagenfurt für die Monate September/Oktober/November 2003

**So 07.09.:** Mölltaler Polinik (2784 m, Kreuzeckgruppe). Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 6 Uhr\*

**Mi 10.09.:** Trogkofel (2279 m, Karnische Alpen). Klettersteigausrüstung! Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr\*\*

**So 14.09.:** Zeiritzkampel (2125 m, Eisenerzer Alpen). Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 6 Uhr\*

**Sa 20.09.:** Hindenburghöhe – Lisgelespitz (2315 bzw. 2408 m, Ankogelgruppe). Organisator: Sebastian Sepperer. Abfahrt um 6 Uhr\*\*

**So 21.09.:** Mirnock (2110 m, Nockberge). Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 7 Uhr\*

**Sa 27.09.:** Königstuhl (2336 m, Nockberge). Organisator: Franz Kampl. Abfahrt um 7 Uhr\*\*

**So 28.09.:** Mt. Ameriana (1905 m, Friulanische Karnier). Kurzer Klettersteig! Reisepass! Organisator: Gerhard Kaki. Abfahrt um 7 Uhr\*

**Do 02. – So 05.10.:** Touren im Salzkammergut. Organisator: Franz Kollmann. Vorbesprechung am **Do 25.09. um 19 Uhr** in der AV-Kanzlei Klagenfurt, Völkermarkter Straße 9.

**So 05.10.:** Jauernik (1657 m, Karawanken). Organisator: Sebastian Sepperer. Abfahrt um 7 Uhr\*

**So 12.10.:** Rosennock (2440 m, Nockberge). Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 7 Uhr\*

**Mi 15.10.:** Giritz-Spitze (2468 m, Hafnergruppe). Trittsicherheit! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr\*\*

**So 19.10.:** Kladio, Veliki vrh (2094 m bzw. 2088 m, Karawanken). Reisepass! Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 7 Uhr\*

**So 19.10.:** Valterberg (685 m, Flohberge), Slowenien. Reisepass! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr\*

**Sa 25.10.:** Wanderung zu den Lanischseen (2402 m, Hafnergruppe). Organisator: Günter Kürner\*\*

**Mi 05.11.:** Geiger – Kilnprein – Reißeck (2019, 2408 bzw. 2305 m, Nockberge). Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr\*\*

**So 09.11.:** Wanderung von Brückl nach Silberegg. Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 8 Uhr\*

**So 16.11.:** Oistra, Topitza (1577 bzw. 1649 m, Karawanken). Organisator: Sebastian Sepperer. Abfahrt um 7 Uhr\*

**So 30.11.:** Tosc (1021 m, Polhograjsko hribovje). Reisepass! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 6 Uhr 30\*

\*) Treffpunkt und Abfahrt beim GH Pumpe, Lidmanskyygasse 2.

\*\*) Treffpunkt und Abfahrt am Parkplatz Ecke St. Veiter Ring – Villacher Ring.

In beiden Fällen wird mittels eigener PKWs in Fahrgemeinschaften gefahren.

Franz Jesse  
Walddorf 73, 9020 Klagenfurt  
Tel. 0463/439084, eMail: [franz.jesse@utanet.at](mailto:franz.jesse@utanet.at)



## Neues für Weitwanderer

### Hütten – leicht gefunden im „Internet“:

Für die Routenplanung ist dem Wanderer oft wichtig, die Nächtigung in Hütten vorzubestellen bzw. zu sichern. Dazu kann

die Suche im Internet hilfreich sein. Folgende Möglichkeiten werden geboten:

In der **Homepage des Alpenvereins** unter [www.alpenverein.at](http://www.alpenverein.at) finden Sie unter „Hütten“ eine „Alphabetische Liste“. Außerdem können hier unter „(Bundes-)Länder“ die Schutzhütten in den einzelnen Österreichischen Bundesländern und im grenznahen Ausland gesucht werden. Unter „Gebirgsgruppen“ findet sich ein Link zu den Schutzhütten in den einzelnen Gebirgsgruppen, wo die Schutzhütten **aller alpinen Vereine** zu finden sind. Weiters finden Sie „Links zu Hütteninformationen“ folgender anderer alpiner Vereine: Schweizer Alpenclub (SAC), Club Alpin Francais (CAF), Club Alpino Italiano (CAI), Deutscher Alpenverein (DAV), Alpenverein Südtirol (AVS), Naturfreunde Österreich (NFÖ), Österreichischer Touristenklub (ÖTK) und Liechtensteiner Alpenverein.

Schlussendlich bietet die **Internetadresse [www.publish.at/trekking](http://www.publish.at/trekking)** unter „Hütten A – Z“ ebenfalls Informationen über die Schutzhütten aller alpinen Vereine.

**Weitwanderweg 03 (Südalpenweg):** Wie uns Herr Buchegger mitteilte, sind auf dem Weitwanderweg 03 derzeit durch Holzschlägerungen bzw. auf dem Weg liegende Äste im Bereich von Laaken bis zum Hühnerkogel sowie vom „Weinratl“ bis zum Jankitz-Trögli (auch Kärntner Mariazellerweg 06) massive Behinderungen gegeben.



Foto: Erika Käfer

**Nord-Süd-Weitwanderweg 05 (E 6):** In Joachimstal (Wanderführer Seite 30), wo von der Straße auf eine Privatstraße abgebogen wird, wurde durch das Hochwasser im Vorjahr die alte Doppelbogenbrücke weggerissen und wird nicht mehr errichtet. Der Weitwanderweg wurde daher wie folgt umgelegt und neu markiert: Nach Erreichen der Straße Steinbach – Joachimstal, wo man vom Eisenwerk durch den Wald einlangt, verläuft die Straße in einem Rechtsbogen über eine Brücke. Noch vor deren Erreichen wendet sich der Nord-Süd-Weg nach links in einen Forstweg, der mit einem Schranken versehen ist. In der Folge führt uns der Weg in das Einsiedeltal, wo wir uns nach links wenden und so wieder auf unsere alte Route treffen.

In **Leoben** ist der GH Lackner (vorm. Sebinger) wegen eines Pächterwechsels derzeit geschlossen. Als Nächtigungsmöglichkeiten bieten sich an der GH „3 Raben“ (Fam. Leypold), Im Tal 17, 8704 Leoben-Donawitz, Tel. 03842/21334, [office@3raben.com](mailto:office@3raben.com), sowie der Gösserhof (Fam. Makic), Turmgasse 1 (gegenüber dem ehemaligen Benediktinerkloster in Göss, Städtischer Bus), 8700 Leoben, Tel. 03842/26001.

Weiters wurde uns mitgeteilt, dass das **Schiestlhaus** (ÖTK, Weitwanderwege 01 und 05) unterhalb des Hochschwabgipfels abgerissen und neu gebaut wird und aus diesem Grund in den Jahren 2003 und 2004 geschlossen bleibt. Es besteht in dieser Zeit weder Bewirtung noch Nächtigungsmöglichkeit. Wanderer mögen daher (von Seewiesen kommend) entweder bereits die Voisthalerhütte (vor dem Anstieg zum Schiestlhaus) oder aber die Häuselalm bzw. Sonnschönhütte (3 ¼ bzw. 4 ¼ Stunden nach dem Schiestlhaus) als Nächtigungsmöglichkeit einplanen.

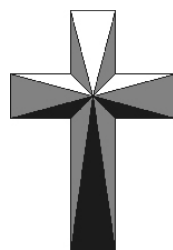
**Weitwanderweg 06:** Unter dem Titel „**Pilgerwege nach Mariazell**“ ist der neue Wanderführer über alle Mariazellerwege 06 Mitte Mai im Verlag Pichler/Styria erschienen und sowohl im Buchhandel als auch über die Sektionsadresse erhältlich (Näheres siehe unter „Bücher“).

**Weitwanderweg 07 (Ostösterreichischer Grenzlandweg), Weitwanderweg 08 (Eisenwurzweg), Niederösterreichischer Landesrundwanderweg:**

Wie wir erst jetzt erfahren haben, ist im Nahbereich von Weitra, im so genannten „Gabrielental“ (Wanderführer 07, Seite 28), auf Grund des Hochwassers im Vorjahr eine Hangrutschung auf einer Länge von etwa 70 m entstanden. Diese Stelle kann nur erschwert passiert werden. Es muss daher über die Landesstraße Wulfschau – Weitra ausgewichen werden. Durch die Stadtgemeinde Weitra und die OeAV-Sektion Waldviertel wurden Hinweise angebracht, die nach Behebung der Situation wieder entfernt werden.

**Weitwanderweg 10 (Rupertiweg):** Wie uns bekannt wurde, kann man im **Marie-Valerie-Haus** in Nassfeld (Sportgastein) nicht mehr übernachten. Es gibt im Sommer in der Nähe die Viehuseralm (allerdings sehr primitiv, eher nicht zu empfehlen), oder man muss zur Bockhartseehütte aufsteigen oder zum Hotel Evianquelle (in Böckstein) absteigen oder ein Quartier in Bad Gastein suchen.

Außerdem meldet die AV-Sektion Rauris, dass das Wegstück nach der Abzweigung im Gaisbachtal zur Karalm bis zur Seebach-Alm wegen Windbruch im Waldgebiet aus Sicherheitsgründen gesperrt werden musste. Die Sektion Rauris beschildert eine Umleitung des Weitwanderweges 10 vom Gaisbachtal, Abzweigung Karalm, über die Laubmaiß-Alm zur Seebach-Alm.



### Wir trauern .....

Leider sind uns auch diesmal wieder zwei unserer Mitglieder den letzten Wanderweg voraus gegangen. Es sind dies Herr August Pölzl aus St. Marein im Mürtal und Herr Fritz Leitner aus Weiz. Wir werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren und sprechen ihren Angehörigen unser innigstes Mitgefühl aus.

## Rund um den Wörthersee

Vier Tage waren wir gebannt  
vom schönen Unterkärntner Land,  
wo Käfer Erika und Fritz  
besitzen einen Zweitwohnsitz.  
Wir gingen um den Wörthersee  
mal drunt' im Tal, mal auf der Höh'.

Der Frühlingswald gefiel uns sehr,  
die Gärten war'n ein Blütenmeer.  
Zur Mittags- und zur Abendzeit  
hat uns die Kärntner Kost erfreut.  
Wir fuhren zweimal mit dem Schiff,  
der Wind uns um die Ohren pfiiff.



Foto: Erika Käfer

Der höchste Punkt von uns'rer Tour,  
achthundertfünfzig Meter nur,  
doch kennt ihn jeder Wandervogel,  
das war der Pyramidenkogel.  
Der Weg zu ihm führt steil bergan,  
ein Aussichtsturm belohnt uns dann.

Des weitern seien noch genannt  
der Trattnigteich, der Veldner Strand,  
dann Reifnitz mit dem Standquartier,  
das Klagenfurter Seerevier,  
auch Krumpendorf muss man erwähnen  
mit seinem Hinterland, dem schönen.

Die Aussicht war besonders nett  
bei Pörschach von der Gloriett'.  
Der Spintikteich war stimmungsvoll  
und auch die Römerschlucht ganz toll.  
Vom Himmel meist die Sonne schien,  
die Wiesen waren saftig grün.

All das geschah zu Anfang Mai  
des Jahres zweitausendunddrei.  
Wir waren zwanzig an der Zahl,  
die streiften über Berg und Tal,  
davon benutzten zwei das Rad,  
auch denen war bestimmt nicht fad.

Ein großes Lob gebührt fürwahr  
dem lieben Käfer-Ehepaar,  
das alles hat organisiert,  
so dass es klappte wie geschmiert.  
Wir waren glücklich, ganz gewiss,  
in diesem Wanderparadies.

*Günther Eigenthaler*

## Der Rothaarsteig – ein Kammwanderweg in Mitteldeutschland

Im Jahr 2002 hatte ich durch die OdIWW (Organisation der Internationalen Wienerwand-Wanderungen) von diesem neu errichteten und bestens markierten Wanderweg erfahren, und so fasste ich den Entschluss, ihn zu begehen. Dafür wird von einem Reiseveranstalter in Deutschland ein so genanntes „Wandern ohne Gepäck“ angeboten.

Der 154 km lange Wanderweg verbindet das Sauerland mit dem Westerwald, verläuft größtenteils auf Waldwegen und vermeidet dadurch lange Straßenstücke. Er beginnt in Brillon und endet in Dillenburg, dem ehemaligen Regierungssitz von Oranien-Nassau. Vorteilhaft wird diese Strecke in 8 Tagesetappen eingeteilt. Der Weg berührt u.a. den Ort Winterberg (bekanntes Skizentrum) und den prachtvollen Aussichtsberg Kahler Asten (842 m). Er verläuft dann auf dem Kamm des Rothargebirges und erreicht den Rhein-Weser-Turm (680 m). Unterwegs berührt die Route 12 Quellen, die bekanntesten sind die Möhne-, Ruhr-, Lenne-, Eder-, Sieg-, Lahn- und Dillquelle. Somit ist dieser Weg sehr abwechslungsreich.

Für Interessenten nun eine kleine Aufstellung der Tagesetappen:

1. Tag: Brillon (450 m) – Abzweigung Willingen (750 m). 23 km, 6 Std.
2. Tag: Abzweigung Willingen – Winterberg (670 m). 20 km, 5 ½ Std.
3. Tag: Winterberg – Schanze (700 m). 20 km, 5 ¼ Std.
4. Tag: Schanze – Rhein-Weser-Turm (680 m). 22 km, 6 Std.
5. Tag: Rhein-Weser-Turm – Lützel (560 m). 18 km, 5 ½ Std.
6. Tag: Lützel – Forsthaus Lahnquelle (605 m). 14 km, 4 ¼ Std.
7. Tag: Forsthaus Lahnquelle – Abzweigung Wilgersdorf (520 m) 18 km, 4 ½ Std.
8. Tag: Abzweigung Wilgersdorf – Dillenburg (235 m). 19 km, 5 Std.

Für diesen Weg gibt es ein ausgezeichnetes Wanderkartenset im Maßstab 1:50.000 sowie ein Gastgeberverzeichnis.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne

*Ing. Herwig Haller,*  
Theresiengasse 10/3/1,  
A-2500 Baden,  
Tel. 02252/22318



## Wanderung in den Apenninen

Ende August 2002 unternahm ich eine Wanderung in den Apenninen westlich der Linie Bologna – Florenz. Ich durchstreifte den Naturpark *Corno alle Scale* in der Großgemeinde Lizzano di Belvedere.

Von Bologna mit der Bahn sind es etwa 70 km bis zu dem kleinen Kurort *Porretta Terme*. Der Weg zu meinem ersten Etappenziel, dem Ort *Lizzano*, war bei den herrschenden Regengüssen recht beschwerlich, doch gab es in diesem Ort genügend gepflegte Unterkünfte.

Am nächsten Tag führte mich mein Weg zunächst über den Weiler *Raspadore* in den Ort *Gabba* und dann schweißtreibend in die Höhe. Durch Kastanienwälder, über offenes Feld mit schönen Ausblicken auf die toskanischen und emilianischen Berge leitete mich der gut markierte Weg auf den Berg *Belvedere* mit herrlichem Rundblick. Einheimische machten mich auf die Überreste von Verteidigungsanlagen der Deutschen Wehrmacht aus dem 2. Weltkrieg aufmerksam. Dann ging es abwärts durch gepflegte Ländereien nach *Querciola* und weiter durch kleine

Wälder, Gärten und Felder wieder nach *Lizzano*.

Am nächsten Tag verließ ich den freundlichen Ort recht zeitig und ging an Brunnen vorbei zum Fluss *Silla*. Madonnenschreine säumten den Weg durch Kastanien- und Eichenwälder. Über einen schmalen Grat ging es ca. 2 Stunden zügig aufwärts, vorbei an einer liebevoll restaurierten Mühle. Nach der Häusergruppe *Ca di Falchi* führte der Weg abwärts zur geheimnisvollen Kapelle *Del Faggio*, weiter an einer verlassenen Mühle vorbei und dann steil in die Höhe zum eindrucksvollen Ort *Monteacuto delle Alpi*. Nun ging es über die einzige befahrbare Straße abwärts und dann leicht ansteigend zu meinem nächsten Quartier in *Pianaccio*, das in einer Schlucht im Hochtal des Flusses *Silla* liegt (kleine Pension mit bescheidener Unterkunft, Ausgangspunkt für vielseitige Wanderungen). Auf guten Wegen, vorbei an rauschenden Bächen und durch gesunde Mischwälder ging es bis auf 1200 m Höhe, dann abwärts in das tief eingeschnittene Tal des *Dardagna-Flusses*. Das Dorf *Poggiolorato* bietet Quartier und ein ethnographisches Museum.

Bei gutem Wetter stieg ich am nächsten Tag den *Dardagna-Fluss* aufwärts, an tosenden Wasserfällen vorbei, zu einem 1500 m hoch liegenden Skigebiet, dessen Schönheit leider durch Liftan-

### JA ich möchte Mitglied bei der OeAV-Sektion Weitwanderer werden

Ich beantrage meine Aufnahme als

A-Mitglied <sup>1)</sup>	B-Mitglied <sup>2)</sup>	
€ 41,--	€ 30,--	
Jugend-Mitglied	C-Mitglied <sup>3)</sup>	Z-Mitglied (nur Zeitungsbezug)
€ 14,--	€ 13,50	€ 6,60

Vor- und Zuname .....

geboren am .....

Anschrift .....

Datum ..... Unterschrift des Antragstellers

### Werbe-Kupon

Es erhalten sowohl der Werber als auch das neu geworbene Vollmitglied eine kleine Aufmerksamkeit.

Name und Anschrift des Werbers:

### Nur für C-Mitglieder

Mitglied bei welcher Sektion (Stammsektion)?

1) Familien mit mindestens einem unversorgten Kind, bei denen beide Elternteile Mitglieder sind, bezahlen nur die entsprechenden Beiträge der Eltern. Diese Regelung gilt auch für allein erziehende Elternteile.

Kinder im Familienverband verbleiben trotz Alpenverein Weltweit Service beitragsfrei, sind aber voll versichert!

2) Anschlussmitglied = Ehegatte(in), Witwen und Waisen nach einem A-Mitglied, Bergrettung, Arbeits- und Erwerbslose, Kriegsversehrte und Invalide ab 70 % Minderung, Junioren, Senioren ab dem 61. Lebensjahr.

3) Für Mitglieder anderer OeAV-Sektionen.

Sollten Sie weitere Aufnahmeanträge benötigen, rufen Sie einfach unter der Telefonnummer 01/493 84 08 an, oder geben Sie uns formlos Namen, Geburtsdatum, Adresse und Mitglieds-kategorie unter dieser Nummer durch.

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

### Hier einige Gründe für die Mitgliedschaft im OeAV:

Sensationell günstiges Versicherungspaket (im Mitgliedsbeitrag inbegriffen). Dieses Alpenverein Weltweit Service gilt auch bei Krankheit!

10 – 50 % Ermäßigung in über 500 AV-Schutzhütten (Nächtigung); 10 – 20 % Ermäßigung bei Nächtigung in Vertragshäusern des OeAV. (Vertragshäuser sind Gaststätten, die mit dem OeAV einen Vertrag geschlossen haben. Gegen Vorweis des gültigen Mitgliedsausweises wird ein Preisnachlass gewährt.) Ermäßigung bei Bundesbussen auf bestimmten Strecken, bei der VORTEILScard der ÖBB, besonders begünstigter Mitgliedsbeitrag für Familien mit Kindern, Anspruch auf Bergsteigeressen, Bergsteigergetränk und Teewasser in Schutzhütten, verbilligter Bezug von Lehrschriften, Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied (auch beim privaten Bergsteigen und Skilaufen), Unfallfürsorge, Bergung bei Unfällen, bevorzugte Aufnahme in AV-Hütten gegenüber Nichtmitgliedern, AV-Schlüsselverleih für Selbstversorgerhütten.

### Kommen Sie daher zu uns!

Werden Sie Mitglied der OeAV-Sektion Weitwanderer!

Danke!

lagen stark in Mitleidenschaft gezogen ist. Bei 1780 m erreichte ich durch alpines Gelände die Baumgrenze. Wenn die Nebel für kurze Zeit wichen, zeigte sich eine verzauberte Landschaft. Am *Scaffaiolo-See* peitschte der Sturm die Wellen, aber im *Rifugion Duca degli Abruzzi* fand ich eine warme Stube und heißen Tee, die meine Lebensgeister wieder weckten. Auf breiter Straße ging es nachher abwärts, und an Wasserfällen vorbei erreichte ich die Kapelle *Madonna dell Acero*, eine Wallfahrtskirche aus dem 15. Jahrhundert (beeindruckende Holzstatuen namens „I Brunori“ aus 1530). In der Touristensiedlung *La Ca* fand ich alles, was der Wanderer braucht, um für den nächsten Tag fit zu sein.

An diesem begann der schönste Teil der Wanderung. Vom *Refugio Cavone* leitet die Markierung durch ein Hochtal zum *Refugio Sasseto* (1700 m, Quelle), weiter steil aufwärts zum *Passo dello Strofianio* (1847 m, herrliche Sicht auf den *Scaffaiolo-See*, den *Monte Spicolono*, die Hütte *Duca degli Abruzzi* und die gesamte östliche Bergkette). Über einen schmalen, aber ungefährlichen Grat kam ich zum *Corno alle Scale* mit seinem Gipfelkreuz auf 1944 m und überwältigender Rundschau. Da die folgende Gratwanderung abwärts stellenweise schwierig ist, wählte ich eine etwas längere, aber ungefährliche Route. Bald jedoch ging es wieder steil bergan, bis der Weg auf den

markierten Pfad einmündete. Über den Gipfel *La Nuda* (1828 m, umfassende Rundschau) wanderte ich durch Nadelwälder abwärts ins Tal nach *La Ca*.

Als Abschluss meiner Wandertage bestieg ich am letzten Tag den Gipfel des *Monte Grande* (Hausberg der Gemeinde Lizzano). Nach einem schweißtreibenden Aufstieg erreichte ich nach ca. 3 Stunden den höchsten Punkt bei 1531 m und blickte hinab auf die zerklüfteten Täler und schroffen Wände. Ein nicht sehr abwechslungsreicher Rückweg brachte mich in die Sommerfrische *Vidiciatico* (reichliche Unterkünfte, hervorragende Küche).

Von hier fuhr ich dann wieder per Bahn über *Porretta Terme*, *Pistoia* und *Florenz* nach Hause. Trotz des nicht immer guten Wetters und der teilweise recht lästigen Mücken war es eine unvergessliche Wanderung. Nähere Informationen über den gesamten Naturpark erhält man bei IAT in 40042 Lizzano in Belvedere (BO), Piazza Marconi, Tel. 0543/51052.

*Unser Mitglied Werner Müller aus Großrosseln in Deutschland sandte uns diesen Bericht, den wir Ihnen – vielleicht als Anregung für Ihren nächsten Wanderurlaub – in leicht gekürzter Form hier wiedergegeben haben.*

## Wir gratulieren ...

Auch diesmal gibt es wieder eine Anzahl von „runden“ Geburtstagen, die unsere Freunde entweder schon gefeiert haben oder die kurz bevorstehen und zu denen wir besonders herzlich gratulieren wollen: Alles erdenklich Gute .....

### **zum 60. Geburtstag:**

Baumgartner Werner aus Wien  
 Buchegger Anton aus Vorau  
 Horsky Roland aus Wien  
 Knappenberger Eberhard aus Neudenu in Deutschland  
 Schlafer Rudi aus Pforzheim in Deutschland  
 Soucek Erwin, Naturschutzwart der OeAV-Sektion Horn  
 Tremel Alois aus Krems  
 Wörndle Liesl aus Gräfelfing in Deutschland

### **zum 65. Geburtstag:**

Falkner Josef aus Wien  
 Fellingner Alfred aus St. Martin im Waldviertel  
 Hadeyer Franz aus Mürzhofen  
 Loidold Karl aus Schärding  
 Reifensteiner Hans aus Tamsweg  
 Smejkal Augustin aus Wien

### **zum 70. Geburtstag:**

Buchholzer Wolfgang aus Breitenfurt bei Wien  
 Ebner Leonhard aus Wolfsberg  
 Hasenrath Friederike aus Graz-Straßgang  
 Teller Theresia aus Wien

### **zum 75. Geburtstag:**

Drahos Robert, DI aus Wien  
 Klement Franz aus Wien  
 Sabelko Hubert aus Wien, Ehrenvorsitzender der OeAV-Sektion Austria  
 Sach Hermann aus Essen in Deutschland

Stübl Franz aus Steyr  
 Tkacsik Gerty aus Wien, Gattin unseres Rechnungsprüfers

### **zum 80. Geburtstag:**

Czada Maria aus Pressbaum  
 Jüptner Theodor aus Wien  
 Windtner Ludwig aus Linz

### **zum 81. Geburtstag:**

Weihls Helmut, Dkfm. aus Bruck an der Mur  
 Wurzian Walter aus Wr. Neustadt

### **zum 82. Geburtstag:**

Krottenthaler Franz sen. aus Wieselburg an der Erlauf  
 Martinschitz Josef aus Villach  
 Nagl Maria aus Salzburg

### **zum 83. Geburtstag:**

Famera Josef aus Liezen  
 Mather Margareta aus Lebring

### **zum 87. Geburtstag:**

Straschischnig Jakob aus Wolfsberg

### **zum 88. Geburtstag:**

Weber Wilhelm aus Wien

### **zum 90. Geburtstag:**

Wohlschlager Johann aus Wien

### **zum 91. Geburtstag:**

Tschusch Gustav, Ing. aus Wien

### **zum 95. Geburtstag:**

Pirchann Friedrich, DI aus Erlangen in Deutschland

Wir wünschen allen unseren „Geburtstagskindern“ Gesundheit und Wohlergehen sowie noch viele schöne Jahre im Kreise unserer großen „Weitwandererfamilie“.



## Bücher

### **Erika und Fritz Käfer: Pilgerwege nach Mariazell**

4., völlig erneuerte und veränderte Auflage 2003, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert, 272 Seiten, Kartenausschnitte und Höhengraphiken. ISBN 3-222-13109-0, € 16,90. Styria-Pichler Verlag GmbH & Co KG.

Unter allen Weitwanderwegen stellt das vernetzte System der Mariazellerwege 06 einen ganz besonderen Leckerbissen dar, handelt es sich doch um uralte Pilgerwege, die nach Mariazell führen. Die vierte, völlig erneuerte und veränderte Auflage der Mariazellerwege 06 ist daher unter dem neuen Titel „Pilgerwege nach Mariazell“ im Mai 2003 erschienen. In diesem Wanderführer werden die legendenumrankten Wallfahrerwege von Kärnten, aus der Steiermark, von Wien und Niederösterreich, aus dem Burgenland und von Oberösterreich exakt und auf aktuellstem Stand dargestellt. Genaue Routenbeschreibungen, Wegzeiten und Höhenprofile zu jeder Tagestour sowie die Angabe von Nächtigungsmöglichkeiten und den benötigten Karten erleichtern dem Pilger bzw. Wanderer die Planung seiner Touren. Die Kartenausschnitte konnten aus verlagstechnischen Gründen leider nur in schwarz-weiß mit rot eingezeichnetem Wegverlauf gestaltet werden, ebenso musste bedauerlicher Weise auf Bilder verzichtet werden. Die etwas zu wenig vorgesehenen Stempelfelder wird der kundige Wanderer mit selbst gefertigten Einlageblättern zu ergänzen wissen. Dafür wurde von den Autoren besonderer Wert auf die Genauigkeit der Wegbeschreibungen sowie die Vermittlung von Adressen und Telefonnummern der diversen Gästeinformationen bzw. von Gaststätten und Schutzhütten gelegt. Ein wertvoller Ratgeber für alle Mariazell-Wanderer und -Pilger.

### **Erika und Fritz Käfer (und Mitarbeiter): Weitwanderweg 08**

Auflage 2003, Format 9,5 x 21 cm, kartoniert, 78 Seiten, 14 schwarz-weiße Wanderkärtchen und 28 Höhenprofile, € 4,40. OeAV-Sektion Weitwanderer, Thaliastraße 159/3/16, A-1160 Wien, eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at.

Der gegenständliche Wanderführer behandelt den Streckenverlauf des „Eisenwurzengeweges 08“ von Rottal im Waldviertel bis zum Seebergpass an der slowenischen Grenze und erleichtert dem Wanderer die Planung und Durchführung seiner Touren anhand der ausführlichen Wegbeschreibung, der Wanderkärtchen und der Höhenprofile. Man findet in diesem übersichtlichen Werk Informationen über Länge, Gehzeiten und Schwierigkeiten der Touren, außerdem Angaben über die jeweiligen Bahn- und Busverbindungen, über Einkehr- und Nächtigungsmöglichkeiten, Hinweise auf das notwendige Kartenmaterial, Telefonnummern von Schutzhütten, Gasthöfen und Touristeninformationen sowie Wissenswertes über Orte und Kultur.

### **Margot Haag: Nordwaldkammweg**

Vom Dreisesselberg zum Nebelstein

Auflage 2003, 107 Seiten, Format 19,5 x 12 cm, Höhengraphiken und Kartenausschnitte zu jeder Etappe, zahlreiche Farbfotos. ISBN 3-85068-603-5, € 14,90. Ennsthaler GmbH & Co KG, Steyr, eMail: buchhandlung@ennsthaler.at.

Der Nordwaldkammweg ist Teil des 2.796 km langen „Europäischen Fernwanderweges E 6, Ostsee – Wachau – Adria“. Er wurde als erster Österreichischer Weitwanderweg eingerichtet, trägt die Bezeichnung Nr. 105, führt vom Dreisesselberg in Bayern zum Nebelstein in Niederösterreich und ist insgesamt 140 km

lang. Der Wanderer gelangt durch nordisch anmutende, dichte, dunkle, moosige Wälder wie den Böhmer- und den Sternwald, aber auch durch sehr liebliche Landstriche mit Wiesen und Weibern. Die Markierung (blauer Balken mit drei blauen Punkten auf weißem Grund) ist lückenlos. Die Übersichtskarten in diesem Wanderbegleiter geben zusammen mit dem Höhenprofil einen schnellen Überblick über die einzelnen Etappen. Hinweise über Weglängen und Unterkunftsmöglichkeiten sind vorhanden.

Der Nordwaldkammweg-Wanderbegleiter ist in elf familienfreundliche Etappen gegliedert, die sich individuell in Länge und Gehzeit variieren lassen. Wer Auszeichnungen begehrt, der kann auch das Goldene, Silberne oder Bronzene Wanderabzeichen erwandern.

### **Hans Hödl: Wandererlebnis Hochschwab & Hohe Veitsch**

Almen – Gipfelwege – Hütten

Auflage 2003, Format 12 x 20,5 cm, französische Broschur, 176 Seiten, ca. 70 Abbildungen. Infokästen mit nützlichen Hinweisen, detaillierte Routenbeschreibungen, Routenverlauf auf farbigen Originalkarten, stimmungsvolle Farbfotos, topografisches Register. ISBN 3-85326-130-2, € 19,90. Niederösterreichisches Pressehaus.

Am Rande der Ostalpen, im Herzen der Steiermark, erhebt sich ein gewaltiges Bergmassiv: der Hochschwab. Ein Naturparadies par excellence, bietet es dem Bergwanderer alles, was sein Herz begehrt. Der Autor dieses Buches kennt es wie seine Westentasche. Und das bietet sein neuer Wanderführer: 35 Wanderungen auf markierten Wegen, von „familienfreundlich“ bis „anspruchsvoll“, durch eine der großartigsten Naturlandschaften der Ostalpen und mit Topzielen wie Hochschwab-Gipfel, die Höhenwege über Staritzen, Mitter- und Sonnshienalm mit Ebenstein, Sackwiesen- und Teufelssee, Androth-, Pfaffing- und Bärsbodenalm, die Höhle in der Frauenmauer, die Wiesenböden am Polster und die Hohe Veitsch sowie die Kräuterin.

### **Gery Wolf: Naturpark Grebenzen**

Mit einer Einführung von Horst-Friedrich Mayer

Auflage 2002, Format 24,5 x 21 cm, farbiger Harteinband, 132 Seiten, 10 doppelseitige Abbildungen, zahlreiche weitere Fotos, Panoramakarte des Naturparks Grebenzen. ISBN 3-222-12981-9, € 24,90. Verlag Styria, Graz.

Dieses Buch vermittelt eine Reise durchs Naturparadies Grebenzen. Zahlreiche Teiche inmitten einer großartigen Kulturlandschaft prägen neben saftigen Wiesen, Feldern und romantischen Wäldern den acht Gemeinden umfassenden Naturpark Grebenzen an der steirisch-kärntnerischen Grenze im Bezirk Murau. Moore, Erdpfymiden, Gletschermühlen, Wasserfälle und Karstquellen rund um den Kalkstock Grebenzen bilden eine Vielzahl von naturkundlich interessanten Ausflugszielen. Ein Paradies voll Natur und Kultur, das Lust macht auf Wandern, Rad fahren, Reiten und Fischen, ein prachtvolles Reich zum „Sinneswandel(n)“ entlang herrlicher Kirchen, Burgen und Schlösser. Ein eigens angelegter Wanderweg verbindet einige der eindrucksvollsten eiszeitlich geprägten Geländeformen miteinander und führt somit durch eine Landschaft, die wie kaum eine andere in Österreich durch die Gewalt des Eises während der letzten Einzelzeit geprägt ist.

### **Josef Limberger: Naturerlebnis Oberösterreich**

Die 25 schönsten Wanderungen

Auflage 2003, Format 12 x 20,5 cm, französische Broschur, 176 Seiten, ca. 100 Farabbildungen, zahlreiche Karten. ISBN 3-85326-138-8, € 19,90. Niederösterreichisches Pressehaus.

25 Erlebnistouren durch die schönsten und interessantesten Landschaften Oberösterreichs. Und Hintergrundinformationen zu spannenden Naturphänomenen sowie jede Menge Tipps für

besonders lohnende Naturbeobachtungen, wie etwa Biber am unteren Inn, Orchideenwiesen bei Leonstein, seltene Schmetterlinge bei St. Agatha und Flussperlmuscheln an der Waldaist bei Reichenstein.

Dieses Buch will mehr vermitteln als bloße Wanderempfehlungen, es gibt einen tiefen Einblick in die verborgenen und oft übersehenen Naturschätze vor der Haustür.

Die leichten bis mittelschweren Touren sind besonders für Familien geeignet, einige speziell gekennzeichnete Wanderungen sind auch mit Kinderwagen und Rollstuhl zu befahren. Ergänzt wird jede Wanderung in bewährter Form durch eine detaillierte Karte, Einkehr- und Besichtigungsmöglichkeiten. Prachtvolle Farbbilder des hervorragenden Naturfotografen und Obmannes des Naturschutzbundes Oberösterreichs machen Lust auf Entdeckungsreisen durch Oberösterreichs schönste Landschaften.

### **Riki Stiglitz, Georg Dolezal: Semmering, Rax & Co.**

Zwischen Outdoor-Fun und Kultur-Genuss

Auflage 2003, Format 12 x 20,5 cm, französische Broschur, 176 Seiten, ca. 80 Abbildungen, zahlreiche Karten in Farbe. ISBN 3-85326-173-6, € 19,90. Niederösterreichisches Pressehaus.

Samstag Morgen in der Großstadt, herrlichstes Wetter – was tun? Diese Buch möchte zu einem Ausflug aus dem Alltag einladen – nur einen Steinwurf von Wien entfernt: ins Semmering-, Rax- und Schneeberggebiet.

In diesem handlichen Freizeit-Guide, der die drei Kerngebiete mit den dazugehörigen Orten umfasst, findet man leicht und übersichtlich gestaltet Kulturelles und Basis-Informationen zur jeweiligen Region. Und – von großer Bedeutung im Zuge eines Genießer-Trips – nach einem bewegungsreichen Tag das richtige Wirtshaus für ein herzhaftes Mahl und guten Schlaf.

Der Schwerpunkt des Buches liegt bei den Aktivitäten: Ob man Entspannung, Ausgleich zum stressigen Alltag, „Klassiker“ der Freizeitgestaltung oder einen Nervenkitzel sucht – für jeden ist hier das Passende enthalten: Angeln, Eislaufen, Golf, Klettern/Klettersteige, Langlaufen, Laufen, Motorrad Fahren, Paddeln, Paragleiten, Rad Fahren, Reiten, Rodeln, Ski Fahren, Skitouren, Snowboarden, Schwimmen, Wandern, Zelten, um nur einige zu nennen. Sozusagen Freizeit-Aktivitäten von A bis Z. Auch und gerade für Kinder. Mit detaillierten Karten, vielen Farbfotos und top-aktuellen Informationen.

### **Monika Luckeneder, Hannes Loderbauer: Wandererlebnis Salzkammergut**

76 Seen im Salzkammergut, Spaziergänge und Wanderungen

Auflage 2003, Format 12 x 20,5 cm, französische Broschur, 176 Seiten, ca. 80 Farbbildungen, zahlreiche Karten. ISBN 3-85326-143-4, € 19,90. Niederösterreichisches Pressehaus.

Kristallklares Wasser, schroffe Kalktürme, umgeben von grünen Hügeln. Eine Jahrtausende alte Kulturlandschaft – das Salzkammergut. Kaum eine andere Region hat so viel zu bieten wie die Landschaft zu Füßen des Dachsteins.

Jeder See ist knapp charakterisiert (Höhe, Größe, Tiefe, Besonderheiten) und mit seinen Freizeitmöglichkeiten (Badegelegenheiten, Bootsverleih, Einkehrstipps, ...) beschrieben. Dazu gibt es eine Fülle von Wandervorschlägen, mit Karten und Steckbrief auf einen Blick zu erfassen. Einige Touren sind auch mit Kinderwagen zu befahren. Für viele sind Varianten mit dem Fahrrad angegeben. Hinweise zu wichtigen Sehenswürdigkeiten runden das Angebot dieses Wanderführers ab.

### **Hans Wal: Wandererlebnis Mühlviertel**

Spaziergänge und Wanderungen

Überarbeitete und erweiterte Neuauflage 2003, Format 12 x 20,5 cm, französische Broschur, 176 Seiten, ca. 80 Farbbab-

bildungen, zahlreiche Karten. ISBN 3-85326-174-4, € 19,90. Niederösterreichisches Pressehaus.

70 ausgewählte Wanderungen im beliebtesten Ausflugsgebiet Oberösterreichs. Bewaldete Hügel, bunte Feldstreifen, dazwischen wie hineingestreut Gehöfte und Dörfer. Ein Wander- und Biker-Paradies. Das ist das Mühlviertel. In dieser lebendigen Region entstanden in den letzten Jahren zahlreiche neue Wanderwege, sie sind in diesem Buch ebenso beschrieben, wie die „klassischen“ Wanderziele. Die Neuauflage wurde um 20 Rundwandervorschläge erweitert, neu aufgenommen wurden einige der schönsten Themenwege (wie Bankerlsteig, Musikweg, Schmugglersteig usw.). Und natürlich sind auch der Nordwaldkammweg, Donauhöhenweg, Mittellandweg, Burgen- und Schlösserweg enthalten.

Alle Wanderungen sind in zwei bis fünf Stunden zu bewältigen und als Rundwanderungen angelegt. Gehzeiten der einzelnen Tourenabschnitte ermöglichen eine exakte Planung. Vor allem Familien oder weniger Gehfreudige können sich ihre Etappe leicht herausuchen. Exakte Wegbeschreibungen und Wanderkarten erleichtern die Orientierung. Übersichtliche Darstellung der Touren mit knappem Steckbrief. Sehenswürdigkeiten und Einkehrtipps, illustriert mit stimmungsvollen Farbbildern.

### **Ralph Bernet: Die Schweiz mit dem Zug entdecken**

Informationen, Bahn-Routen und 99 Bahn-Erlebnisziele

3. aktualisierte Auflage 2003, kartoniert, Format 18,5 x 12 cm, 192 Seiten, 190 Abbildungen. ISBN 3-7654-7164-X, € 15,40, SFR 25,80. GeraMond Verlag, D-81664 München; [www.geramond.de](http://www.geramond.de).

Die Schweiz ist nicht nur das Land der Berge, der Almen und des Käses, der Banken, Uhren und Taschenmesser. Die Schweiz ist auch das Land der Eisenbahn. Tatsächlich ist das Alpenland sogar das Bahnland Nummer 1, denn bezogen auf die Fläche verfügen die Helvetier über das dichteste Verkehrsnetz weltweit. Der Glacier-Express ist wohl die berühmteste Schweizer Bahn. Der kleine rote Zug mit seinen mondänen Panoramawagen windet sich auf seinem Weg von Zermatt nach St. Moritz oder Davos durch enge Schluchten, kraxelt mit Hilfe von Zahnstange und Zahnrad steile Trassen hinauf, befährt einsame Hochebenen und im nächsten Augenblick wieder urige Bergdörfer, wo das Heu noch wie vor Jahrhunderten eingebracht wird.

Im vorliegenden neuen Bahnreiseführer stellt der Autor diese und 98 weitere herrliche Routen und Bahn-Erlebnisziele in der Schweiz vor: Von Luzern nach Interlaken mit dem GoldenPass-Panoramatic, mit der Rhätischen Bahn quer durch die Alpen, mit der steilsten Standseilbahn der Welt zum Gelmersee u.a. Zudem stellt Bernet die sieben schönsten Schweizer Fernstrecken vor, die durch zahlreiche Schluchten und Tunnel, über Brücken und Pässe führen. Zu jeder Tour gibt es einen Tourensteckbrief, eine kompakte Beschreibung sowie die wichtigsten technischen Daten zum jeweiligen Triebfahrzeug. Infos zu Gepäck, Service und Fahrradmitnahme in den Zügen helfen bei der Reiseplanung. Für Eisenbahn-Freunde gibt es zudem Infos zur Eisenbahngeschichte der Schweiz, zu den verschiedenen Verkehrsbetrieben und Bahnhöfen sowie zur Ausstattung der Wagen. Ein unentbehrlicher Begleiter bei jeder Bahn- oder Foto-Reise durch die Schweiz.

### **Bernhard Pollmann: Ruhrgebiet West**

Auflage 2003, Format 12 x 18 cm, 127 Seiten, Spiralbindung mit Schutzumschlag, 55 Farbbildungen, 50 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf, eine Übersichtskarte und 50 Höhenprofile. ISBN 3-85491-858-5, Verlagsnummer 932, € 11,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, A-6063 Rum bei Innsbruck.

Dieses Wanderbuch leitet durch das westliche Ruhrgebiet von

Essen und Mülheim bis Dorsten und Duisburg, von der Hohen Mark am Übergang zum Münsterland bis zu den Ausläufern des Bergischen Lands hoch über dem Ruhrtal. Kaum eine andere Region in Mitteleuropa hat sich in den letzten Jahrzehnten so gewandelt wie das Ruhrgebiet. Die meisten Zechen wurden geschlossen oder als technische Denkmäler in neu angelegte Landschaftsparks integriert und zu Freizeit- und Kulturzentren umfunktioniert wie z.B. die Zeche Zollverein, die seit 2001 als Weltkulturerbe unter dem Schutz der UNESCO steht. Der Wandel des Reviers zu einer hoch attraktiven und sehr abwechslungsreichen Kultur- und Freizeitlandschaft mit Grün-, Wasser- und Waldflächen unter Einbeziehung von Schlössern und historischen Industriedenkmalen hat die Ausweisung neuer Wander- und Radwege ermöglicht, die das grüne Revier mit seinen Naturdenkmälern und kulturellen Höhepunkten erschließen. Die wandertouristische Infrastruktur ist optimal. Das dichte Netz des öffentlichen Personennahverkehrs mit S- und U-Bahnen und Bussen macht das Ruhrgebiet zudem zu einer optimalen Landschaft für Streckenwanderungen. Die Vielfalt der Landschaftsformen ermöglicht Wanderungen für unterschiedlichste Interessen und Kondition.

### **Kompass-Verlag: Großer Wander-Atlas ALPEN**

Deutschland – Österreich – Italien

1. Auflage 2003, 13 x 22 cm, farbiger Schutzumschlag, 388 Seiten, zahlreiche Farbfotografien, 120 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und Reiseatlas 1:60.000 im Anhang. ISBN 3-85491-605, Verlagsnummer 605, € 10,-. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, A-6063 Rum bei Innsbruck.

Diese Ausgabe beinhaltet 120 ausgewählte Tourenvorschläge von der gemütlichen Familientour bis zur anspruchsvollen Bergwanderung in Italien, Deutschland und Österreich. Der Bogen der Wanderungen spannt sich von Wien in das Salzkammergut, zum Kaiser- und Karwendelgebirge, ins Zillertal und ins Pitztal, vom Berchtesgadener Land bis ins Oberallgäu und vom Gardasee in den Vinschgau hin nach Bozen bzw. Meran, sowie vom Eisack- und Pustertal bis zu den Dolomiten. Jede Tour ist mit Wegskizze und Foto ausgestattet, enthält Höhenunterschied, Schwierigkeitsgrad sowie Angaben zur Gehzeit und Einkehrmöglichkeiten. Zahlreiche Hinweise über die Sehenswürdigkeiten in Orten, die Besonderheiten des Wandergebietes, der Naturparks und Lehrpfade sowie die Natur- und Kultur-Tipps erleichtern die Routenauswahl.

### **Erwin Gollner: Einfach Nordic Walking**

Mit Fitness- & Wohlfühl-Garantie. Unter Mitarbeit von Friedrich Kreuzriegler, Werner Ringhofer und Sabine Gollner.

Auflage 2003, Format 23,5 x 16,5 cm, 154 Seiten, zahlreiche Farbfotos, französische Broschur. ISBN 3-222-13108-2, € 18,-, Styria-Pichler Verlag, Graz Wien.

Genießen Sie Nordic Walking, gehen Sie mit Stöcken und schnellen Schritten und entdecken Sie Ihre natürliche Bewegung neu! Denn Nordic Walking ist mehr als bloßes Gehen mit zwei schicken Carbon-Glasfaser-Stöcken, es ist eine tolle, gesellige Bewegungsform im Freien, aber auch ein sanftes Ganzkörper- und Ausgleichstraining für Ausdauer, Kraft und Fitness. Und die perfekte Übung zur unkomplizierten Gewichtsreduktion, die noch dazu alle Gelenke entlastet. Denn bei Nordic Walking werden 90 % aller Muskeln aktiviert und bis zu 50 % mehr Kalorien verbrannt als beim Gehen mit derselben Geschwindigkeit.

Anders als beim Laufen trainiert der Stockeinsatz den Oberkörper und die Koordination. Dadurch treibt es die Herzfrequenz schon bei mäßigem Tempo auf Fettverbrennungsniveau, und auch das Wohlbefinden steigt.

Im vorliegenden Buch finden Sie die perfekte Einführung in den neuen Trendsport Nordic Walking mit zahlreichen Gesundheits-

und Ernährungstipps. Erleben Sie die Faszination einer Bewegung, bei der Sie 90 % aller Muskeln aktivieren, überflüssige Kilos abbauen und Ihren Alltagsstress in Minuten vergessen. Nordic Walking beginnt vor Ihrer Haustür. Machen Sie die ersten Schritte zu Ihrer Wohlfühl-Fitness!

### **Heinz R. Wittner: Schwarzwald-Höhenwege 2**

Format 11 x 20 cm, 168 Seiten. Inhalts-, Orts- und Sachverzeichnis, Übersichtskarte, Vierfarb-Wegeskiizzen und Farbbilder. ISBN 3-8134-0344-0, € 9,95. Kompass Wanderverlag, D-73760 Ostfildern (Kemnat).

Der Schwarzwald ist eines der schönsten deutschen Mittelgebirge und ein klassisches Wandergebiet. Dass diese Region mehr zu bieten hat als Tannen, Kuckucksuhren und Schinken oder reizende Mädchen mit Bollenhut, wird man mit diesem Buch wandernd erfahren. Bis heute wurde ein Wegenetz von insgesamt 23.000 Kilometern erschlossen und markiert. Darunter die Schwarzwald-Höhenwege, deren zweiter Band nun vorliegt. In diesem sind die Quer-Wege beschrieben, also Schwarzwald-Nordrandweg, Gäurandweg, Kandel-Höhenweg, Querweg Gengenbach-Alpirsbach, Querweg Rottweil-Lahr, Querweg Schwarzwald-Kaiserstuhl-Rhein, Querweg Freiburg-Bodensee, Hotzenwald-Querweg, Hochrhein-Querweg, Schwarzwald-Jura-Bodensee-Weg.

Die Wege sind jeweils in Tagesetappen unterteilt. Jedem Quer-Weg ist eine Übersicht mit Angaben zur Länge der Gesamtstrecke, zur Wegmarkierung, zu Wanderkarten und eine Kurzbeschreibung vorangestellt. Vor der Beschreibung jeder einzelnen Etappe erhält der Weitwanderer Informationen zu Anfahrt, Parkmöglichkeiten, Wegmarkierung, Tourenlänge, Wanderzeit, Höhenunterschieden, Wissenswertem etc. Vierfarbige Wegeskiizzen helfen bei der Orientierung, und zahlreiche Farbbilder vermitteln einen ersten Eindruck vom Reiz dieser Landschaft. Der Autor liefert nicht nur exakte Beschreibungen, sondern informiert auch über Landesgeschichte, Brauchtum und Naturbesonderheiten.

### **Werner Heriszt: Wien und Umgebung**

Auflage 2003, Format 12 x 18 cm, Spiralbindung mit Schutzumschlag, 127 Seiten, ca. 60 Farbbildungen, 45 Höhenprofile und ebenso viele Wanderkärtchen. ISBN 3-85491-919-0, Verlagsnummer 919, € 11,95, Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, A-6063 Rum bei Innsbruck.

Dieses Wanderbuch stellt Wandergebiete im Wienerwald und in den angrenzenden Gutensteiner Alpen sowie dem Leithagebirge dar, einem der am besten erschlossenen Wandergebiete Österreichs. Die Beschreibung der Hauptorte dieser Region fehlt ebenso wenig wie die zahlreichen Einkehrmöglichkeiten in den Gasthöfen und Heurigenlokalen.

Naturgemäß kann durch das vorliegende Büchlein nur ein kleiner Teil der über 8000 km Wanderwege dieses Gebietes abgedeckt werden, auch wenn man den Eindruck gewinnt, dass es kaum einen Punkt in diesem Wandergebiet gibt, der nicht über markierte Wege erreichbar wäre.

### **Elke Hahn: Odenwald**

Auflage 2003, Format 12 x 18 cm, Spiralbindung mit Schutzumschlag, 127 Seiten, ca. 65 Farbbildungen, 48 Höhenprofile und ebenso viele Wanderkärtchen. ISBN 3-85491-862-3, Verlagsnummer 934, Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, A-6063 Rum bei Innsbruck.

Die Autorin stellt hier ein hervorragendes Gebiet für Streckenwanderungen dar, wo neben zahlreichen regionalen Wanderwegen auch die Europäischen Fernwanderwege E1 und E8 verlaufen. Ein gemütliches Mittelgebirge mit Ausnahme der Steilstufen im Westen und Süden. Hier findet der Wanderer

auch die wohl bekannteste jener Quellen, an denen Hagen von Tronje den Recken Siegfried hinterrücks ermordete, wie es im Nibelungenlied dargestellt wird.

#### **Paul-Gerhard Berndt: Zwischen Nord- und Ostsee**

Auflage 2003, Format 12 x 18 cm, Spiralbindung mit Schutzumschlag, 127 Seiten, ca. 55 Farbbildungen, 47 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Streckenverlauf sowie eine Übersichtskarte. ISBN 3-85491-242-0, Verlagsnummer 935, € 11,95, Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, A-6063 Rum bei Innsbruck.

Der Autor, ein aktiver Feriengast aus Bayern, vermisste in diesem Gebiet ein übergreifendes und ausgeschildertes Wanderwegenetz und beschloss, diese Lücke zu schließen. Für dieses Land zwischen Nord- und Ostsee, an der Grenze zu Dänemark, das vornehmlich auf das Radwandern setzt, werden dem Wanderer nun Wanderrouten vermittelt, die an die interessantesten Orte an der West- und Ostküste sowie in das Grenzgebiet zu Dänemark führen. Die drei großen Europäischen Fernwanderwege E1, E6 und E9 berühren diese Region, die durch die Fernsehserie „Der Landarzt“ Bekanntheit erlangte.

#### **Imo Eberhard Irsay: Servus alte Hütt'n!**

Bekannte Schutzhütten einst und jetzt

Format 15 x 21 cm, Hardcover, 168 Seiten, ca. 150 Farb- und S/W-Abbildungen. ISBN 3-7020-0982-5, € 24,90, SFR 41,80. Leopold Stocker Verlag, Graz-Stuttgart, www.stocker-verlag.com.

Mit liebevoll gesammelten historischen Ansichtskarten und auch aktuellen zeitgenössischen Fotos von rund 80 bekannten Schutzhütten sowie einer einfühlsamen Dokumentation über deren wechselvolle Geschichte gelingt es dem Autor – selbst seit frühester Jugend begeisterter Bergwanderer –, eindrucksvolle Porträts dieser Bergunterkünfte zu schaffen und zu zeigen, wie es war, als die Hütten meist klein, wenig komfortabel, vielleicht aber gemütlicher und romantischer waren. Heute noch existierende Hütten, deren Öffnungszeiten, Gehzeiten, Ausgangspunkte und lohnende Wanderziele in der Umgebung werden detailliert beschrieben. Zusätzlich: Aufgelassene Schutzhütten, die es heute nicht mehr gibt.

Dem Leser wird dabei nicht nur das Flair romantischer alter, bisweilen bereits aufgelassener oder umgebauter Schutzhütten näher gebracht, er gewinnt auch einen interessanten Einblick in die ebenso dem Wandel der Zeit unterliegenden Veränderungen in der Natur. Alles in allem eine wahre Fundgrube für jeden Bergfreund.

#### **Teneriffa – Kompass GPS-Routenplaner**

Erscheinungsjahr 2003, ISBN 3-85491-218-8, € 14,90, Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, A-6063 Rum bei Innsbruck.

Die vorliegende CD wurde durch KOMPASS in Zusammenarbeit mit der GPS-GmbH entwickelt und dabei Wert auf einfache und benutzerfreundliche Funktionsabläufe gelegt. Die zugrunde gelegte Funktion ermöglicht es, die Karte M 1:50.000 bis auf 1:10.000 (auch freie Eingabe des gewünschten Maßstabes) zu vergrößern und über PC oder Notebook am Bildschirm zu betrachten bzw. beliebige Ausschnitte zu drucken und Distanzen zu messen. Mittels Acrobat Reader (auf der CD enthalten) können vielfältigste touristische Zusatzinformationen angezeigt werden.

Systemvoraussetzungen sind PC mit Intel Pentium I oder höher, mindestens 32 MB Arbeitsspeicher, empfohlen 64 MB, 100 MB freier Festplattenspeicher (bei Installation auf der Festplatte), CD-ROM-Laufwerk. Betriebssysteme Windows 95, 98SE, NT 4.0, ME, 200 und XP. Die Benutzung ist sowohl mit Installation auf der Festplatte als auch über CD möglich.

Weiters sind folgende GPS-Routenplaner erschienen: El Hierro ET 2/03: ISBN 3-85491-242-2, Fuerteventura: ISBN 3-85491-222-6, Gran Canaria: ISBN 3-85491-219-6, Ibiza: ISBN 3-85491-221-8, La Palma: ISBN 3-85491-217-X, Lanzarote: ISBN 3-85491-223-4, Mallorca: ISBN 3-85491-210-2 und Menorca: ISBN 3-85491-225-0.



## Wanderkarten

Durch die **Kompass-Karten GmbH**, A-6063 Rum bei Innsbruck, wurden uns folgende Wander-, Rad-, Skitouren- und Langlaufkarten übermittelt:

**Straßenkarte Österreich:** Auflage 2003, M 1:500.000, Blattbezeichnung 190. ISBN 3-85491-934-4, € 6,90. Enthält Ortsverzeichnis und auf der Rückseite eine Panoramakarte der Alpen(-Länder) von Norden aus betrachtet, unter Bezeichnung der bekanntesten Gebirgsgruppen, Berge und Pässe.

**18 Mayr-Karte Stubaital:** Diese Karte M 1:35.000 enthält dreistellige Bezeichnungen der Alpenvereinswege sowie ein Teilstück des Zentralalpenweges von St. Jodok am Brenner bis in den Bereich der Hildesheimer Hütte (Windachtal) sowie seiner 02A-Variante zwischen Matri am Brenner und Praxmar. Im beigeschlossenen Wanderführer (in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache) sind sowohl Spazier-, Wander- und Bergwanderwege als auch Klettersteige beschrieben.

**030 Zell am See – Kaprun – Europa-Sport-Region:** Dieses Kartenblatt M 1:30.000 (mit Panoramakarte und Großformatfotos) samt beigeschlossenem Lexikon enthält Angaben über Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E10, des Zentralalpenweges 02, des Rupertiweges 10, des Arnoweges und des Tauernhöhenweges sowie den nördlichen Abschnitt des Nationalparks Hohe Tauern. Die Karte reicht in den politischen Bezirk Zell am See. Das Lexikon enthält Wissenswertes über Siedlungsgeschichte, den Nationalpark Hohe Tauern, über Alpengasthöfe und Hütten bzw. Ortsbeschreibungen samt Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele.

**035 Imst – Telfs – Kühtai:** Diese Karte M 1:50.000 reicht in die politischen Bezirke Reutte, Landeck, Imst, Innsbruck-Land bzw. in den Regierungsbezirk Oberbayern. Sie enthält neben einer Vielzahl regionaler Wanderwege Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E4 (alpin) und E5, des Nordalpenweges 01 und des Zentralalpenweges 02. Das beigeschlossene Lexikon gibt Auskunft über den Verlauf der Wege, über Höhenwege von Hütte zu Hütte, über Alpengasthöfe und Hütten. Ebenso werden Orte mit ihren Sehenswürdigkeiten und Römerstraßen in den Alpen vorgestellt.

**042 Landeck – Nauders – Samnaungruppe:** Die Karte M 1:50.000 samt beigeschlossenem Lexikon enthält neben einer Vielzahl von regionalen Wanderwegen auch Teilstrecken des Nordalpenweges 01, des Zentralalpenweges 02 und der Europäischen Fernwanderwege E4 (alpin) und E5. Das Lexikon vermittelt Wissenswertes über Täler, Geschichte, Römerstraßen, Volkskunst und Brauchtum, den Verlauf der Weitwanderwege und Höhenwege sowie die Vorstellung der Tourismusgemeinden. Die Karte reicht in die politischen Bezirke Reutte, Landeck, Imst, in den Kanton Graubünden und in die Provinz Bozen.

**53 Meran und Umgebung, Merano e dintorni:** Die Karte M 1:50.000 reicht in den politischen Bezirk Imst, in die Provinzen Bozen und Trient. Die Karte enthält neben einer großen Anzahl von Wanderwegen Teilstücke der Europäischen Fernwanderwege

ge E5 und E10, den gesamten Meraner Höhenweg im Naturpark Texelgruppe sowie den westlichen Teil der Sarntaler Hufeisentour. Im beigefügten Lexikon werden diese Höhenwege wohl erwähnt, Angaben über ihren Verlauf fehlen jedoch leider zur Gänze. Wie üblich enthält das Lexikon (in deutscher und italienischer Sprache) Angaben über Geschichte, Geologie, Flora und Fauna, Alpengasthöfe und Hütten sowie Ortsbeschreibungen und Telefonnummern der Touristenvereine und Hütten.

Seitens des **Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV)**, Kundenservice-Kartenverlag, Krotenthallergasse 3, A-1080 Wien, Tel. +43(0)1-40146-464, wurde uns mitgeteilt, dass die nationalen Kartenwerke auf das **UTM-System** (Universales Transversales Mercator-System) umgestellt werden und die folgenden Blätter Großglockner, Herzogenburg, Eisenstadt und Neusiedl am See bereits erhältlich sind:

**3227 Großglockner:** Kartenblatteinteilung der ÖK 50, UTM-Koordinatensystem. Aktualisierung 2000, einzelne Nachträge 2002, Stand der Gletscher 2000. Reicht in die politischen Bezirke Spittal an der Drau, Zell am See und Lienz. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Kärntner Grenzweges sowie des Arnoweges und zeigt Gebiete des Nationalparks Hohe Tauern, der Glocknergruppe, der Schobergruppe und der Goldberggruppe.

**4324 Herzogenburg:** Kartenblatteinteilung der ÖK 50, UTM-Koordinatensystem. Aktualisierung 2001, einzelne Nachträge 2002. Reicht in die politischen Bezirke Krems an der Donau (Stadt), St. Pölten (Stadt), Korneuburg, Krems (Land), St. Pölten (Land), Tulln und Wien-Umgebung. Enthält Teilstrecken des Großen Tullnerfelder Rundwanderweges 475/675.

**5202 Eisenstadt:** Karteneinteilung der ÖK 50, UTM-Koordinatensystem. Aktualisierung 2000, einzelne Nachträge 2002. Reicht in die politischen Bezirke Eisenstadt (Stadt), Rust (Stadt), Eisenstadt-Umgebung, Mattersburg, Baden, Bruck an der Leitha, Wiener Neustadt (Land) und Wien-Umgebung. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01, des Zentralalpenweges 02, des Burgenländischen Mariazellerweges 06, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07, des Burgenland-Weitwanderweges, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges und des Hauptwanderweges 888 Niederösterreich – Wien.

**5203 Neusiedl am See:** Kartenblatteinteilung der ÖK 50, UTM-Koordinatensystem. Aktualisierung 2000, einzelne Nachträge 2002, enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07, des Burgenland-Weitwanderweges, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges sowie des Marc-Aurel-Rundwanderweges. Reicht in die politischen Bezirke Rust (Stadt), Eisenstadt-Umgebung, Neusiedl am See und Bruck an der Leitha und weist Teile des Nationalparks Neusiedler See – Seewinkel aus.

Bei Bestellungen von weiteren ÖK 50-UTM wird empfohlen, vorher das BEV telefonisch zu kontaktieren.

Außerdem wurden uns vom BEV die folgenden neuen Wanderkarten 1:50.000 übermittelt:

**39 Tulln:** Blattbezeichnung 7801, Neuaufnahme 1961, Kartenfortführung 1994, einzelne Nachträge 2002. Reicht in die politischen Bezirke Hollabrunn, Korneuburg, St. Pölten (Land), Tulln und Wien-Umgebung und enthält Teilstrecken des Großen Tullnerfelder Rundwanderweges 475/675.

**102 Aflenz Kurort:** Blattbezeichnung 6814, Neuaufnahme 1965, Kartenfortführung 1999. Reicht in die politischen Bezirke Scheibbs, Bruck an der Mur und Liezen und enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01, des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 sowie des Steirischen Landesrundwanderweges.

**103 Kindberg:** Blattbezeichnung 6815, Neuaufnahme 1965, Kartenfortführung 1999, einzelne Nachträge 2002. Reicht in die

politischen Bezirke Lilienfeld, Bruck an der Mur und Mürzzuschlag. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01, des Nord-Süd-Weitwanderweges 05, des Steirischen Mariazellerweges 06 und des Steirischen Landesrundwanderweges.

**121 Neukirchen am Großvenediger:** Blattbezeichnung 3702, Neuaufnahme 1984, Kartenfortführung 1998. Enthält eine Teilstrecke des Zentralalpenweges 02 und reicht in die politischen Bezirke Zell am See, Kitzbühel, Kufstein und Schwaz.

**130 Trieben:** Blattbezeichnung 5703, Neuaufnahme 1967, Kartenfortführung 1999, einzelne Nachträge 2000. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02 und des Eisenwurzenweges 08. Reicht in die politischen Bezirke Judenburg, Knittelfeld, Liezen und Murau.

**171 Nauders:** Blattbezeichnung 1711, Neuaufnahme 1957, Kartenfortführung 1998. Stand der Gletscher 1998. Reicht in den politischen Bezirk Landeck und enthält eine Teilstrecke des Zentralalpenweges 02.

**188 Wolfsberg:** Blattbezeichnung 6709, Neuaufnahme 1959 und 1960, Kartenfortführung 1998. Enthält Teilstrecken des Nord-Süd-Weitwanderweges 05, des Kärntner Grenzweges, des Steirischen Landesrundwanderweges und des Lavanttaler Höhenweges. Reicht in die politischen Bezirke Wolfsberg, Deutschlandsberg und Voitsberg.

**189 Deutschlandsberg:** Blattbezeichnung 6710, Neuaufnahme 1983, Kartenfortführung 1998. Enthält Teilstrecken des Nord-Süd-Weitwanderweges 05, des Steirischen Mariazellerweges 06, des Grazer Umlandweges und des Steirischen Landesrundwanderweges und reicht in die politischen Bezirke Deutschlandsberg, Graz-Umgebung sowie Voitsberg.

**190 Leibnitz:** Blattbezeichnung 6711, Neuaufnahme 1982, Kartenfortführung 1998, einzelne Nachträge 2002. Reicht in die politischen Bezirke Deutschlandsberg, Graz-Umgebung und Leibnitz. Enthält eine Teilstrecke des Grazer Umlandweges.

**191 Kirchbach:** Blattbezeichnung 6712, Neuaufnahme 1976, Kartenfortführung 1998. Reicht in die politischen Bezirke Feldbach, Graz-Umgebung, Leibnitz und Bad Radkersburg.



## Eine spinnt immer ...

oder wenigstens die meisten. Auf die Idee, über Spinnen nachzudenken, brachte mich eine Sendung des ORF, in der von der Lebensweise und den Besonderheiten der Taranteln gesprochen wurde. Aber warum sollten wir nicht von einer Spinne sprechen, die jeder kennt. Nehmen wir als Beispiel für unsere Betrachtungen die Kreuzspinne.

Die Spinnen sind – wie die Insekten und Krebse – Gliederfüßer. Sie haben ein Außenskelett aus Chitin, das bei Wachstum abgelegt werden muss. Ihr Körper ist in Kopf-Brust-Stück und Hinterleib gegliedert. Beide tragen Fortsätze, die als umgebildete Beine anzusehen sind. Am Außenskelett sind die Oberkiefer mit den Giftdrüsen und die Unterkiefer mit den „Tastern“. Vier Schreitbeinpaare dienen der Bewegung. Im Mikroskop sehen wir an den Beinenden kammartige Borsten, die die vielen Spinnfäden zu einem Seil zusammen drehen. Eine Gehborste sieht wie ein kleiner Karabiner aus und hat auch eine solche Funktion. Am Hinterleib hat die Spinne sechs Spinnndrüsen, die ebenso umgebildete Beine sind.

Wir finden die Spinnen häufig in der Nähe des Menschen, der einen Lebensraum benötigt, der auch für die Spinnen günstig ist. Der Mensch hat sich einen Lebensraum erarbeitet, den die Spinnen als Kulturnachfolger angenommen haben. Ökonomie

ist für die Spinnen oberstes Prinzip. Das beginnt schon bei der Speicherung des Netzmaterials. Die Fäden des Netzes bestehen aus einem dem Harnstoff ähnlichen Material. In Form von Guarinkristallen speichern die Spinnen diese Stoffe knapp unter der Haut, und sie können bei Bedarf wieder verwendet werden. Dabei verliert freilich das Kreuz des Hinterleibes seine Leuchtkraft.

Es ist ein kleines Kunstwerk, das Spinnennetz. Erst werden die Halteleinen gespannt, die sozusagen den Speichen eines Rades entsprechen. Haltefäden bedingen die Festigkeit des Netzes. Die dünnen Fangfäden entstehen in den Spinndrüsen. Sie enthalten klebrige Tröpfchen, an denen sich kleine Insekten verfangen können. Der Form des Netzes wegen werden die Kreuzspinnen zu den Radnetzspinnen gerechnet.

Spinnen besitzen acht Augen, die aber nur auf kurze Distanz sehen. Ihre Stellung ist bei der Bestimmung der Tiere von großer Bedeutung. Um die Beute im Netz orten zu können, ziehen die Spinnen einen Signalfaden von der Mitte des Netzes zu ihrem Versteck hin. Dieser Faden wird durch ein Bein gespannt gehalten. Wird nun das Netz erschüttert, eilt die Spinne herbei, wickelt die Beute in einen Faden ein, beißt einige Male hinein und trägt schließlich das Nahrungspaket in ihr Versteck. Das Gift der Klauen hat nun nicht mehr die Aufgabe, das Tier zu töten, sondern muss es auflösen. Das nun garende Beutetier wird erst später, wenn der Akt der Außenverdauung zu Ende ist, ausgesaugt. Es werden nur Stoffe aufgelöst, die ausgesaugt und gebraucht werden können. Das Tier erspart sich so, überflüssigen Ballast in den Verdauungstrakt aufzunehmen.

Die Spinnen sind Einzelgänger und die Männchen kleiner als die Weibchen, daher auch weniger kräftig. Wenn nun ein Spinnenmännchen ein Weibchen begatten und nicht selbst gefressen werden möchte, muss es sich vorsichtig dem Weibchen nähern. Es nimmt daher einen Sicherheitsfaden mit, in den es sich fallen lassen kann, wenn es vom Weibchen angegriffen wird. Um nicht selbst Beute zu werden, bringen manche Spinnenmännchen ein Hochzeitsmahl in Form einer schon verdauten Beute mit. Es gibt aber auch unter den Spinnenmännchen arme Schlucker, die zum Weibe wollen, aber kein Glück beim Fangen eines Insekts hatten. Diese verfallen auf einen Trick: Sie spinnen ein Holzstückchen oder ein kleines Steinchen ein und bringen es dem Weibchen. Während die Braut nun damit beschäftigt ist, das Paket zu öffnen, kann das Männchen das Weibchen begatten. Aber wehe, wenn das Weibchen den Trick durchschaut, dann ist es um das Männchen geschehen! – Es ist selbst zur Beute geworden. Uns scheint das brutal, doch hat es in der Natur seine Bedeutung. Hat das Weibchen reichlich Nahrung, können auch die Eier besser mit Nährstoffen versorgt werden.

Spinnen sind manches Mal schwer zu bestimmen, und es fällt auch bei manchen Arten den Männchen schwer, das Weibchen der eigenen Art zu erkennen. Damit die Spermien des Männchens nicht ungenutzt verbraucht werden, haben die Enden

der Unterkiefertaster eine besonders komplizierte Form. In die Enden des Tasters werden die Spermienpakete aufgenommen und so in die weibliche Geschlechtsöffnung gebracht. Es passen aber die männlichen Taster nur in die Geschlechtsöffnung der eigenen Art, wie ein Schlüssel zum Schloss.

Einige der angeführten Verhaltensweisen scheinen uns logisch überlegt. Dies ist jedoch nicht so. Die Reaktionen der Spinnen sind sozusagen vorprogrammiert und werden durch angeborene Instinkte gelenkt. Es ist deshalb nicht weniger erstaunlich, denn der Begriff „Instinkt“ erklärt eigentlich nichts. Es ist nur das Eingeständnis, wenig zu wissen.

Ein Sprichwort ist vielen Spinnen zum Verhängnis geworden, nämlich: „Spinnerin am Morgen bringt Kummer und Sorgen, Spinnerin am Abend bringt Glück und Gaben.“ Was soll denn eine Spinne mit dem Glück oder Unglück eines Menschen zu tun haben? Sprichwörter sind Wahrwörter, aber wo bleibt hier die Wahrheit? – Die Auslegung des Sprichwortes war falsch. Nicht eine Spinne, die uns über den Weg läuft, sondern eine Frau, die am Spinnrad sitzt und spinnst, ist hier gemeint. Eine spinnende Frau am Morgen muss eine schlecht bezahlte Arbeit schon am Morgen verrichten und hat daher wenig Möglichkeit, mehr zu verdienen. Eine „Spinnerin am Abend“, die nach getaner Arbeit noch spät abends am Spinnrad sitzt und fleißig ist, kann Glück und Gaben erwirtschaften.

Denken wir also daran, wenn jemand die ordentliche Spinne erschlagen möchte, und klären wir ihn auf, dass Spinnen sehr nützliche Hausgenossen sind, die unseren Schutz verdienen.

*Karl Mor*

## Termine

08.-15.08.2003	Eibiswalder Wandertage
15.08.2003	Bergmesse bei der Pauluskapelle auf der Weinebene
12.10.2003	Gruppenfahrt Mendlingtal
15.11.2003	24. OÖ. Weitwanderertreffen in Linz
22.11.2003	27. NÖ. Weitwanderertreffen in St. Pölten
29./30.11.2003	Adventwochenende (Näheres wird noch bekannt gegeben)
13.12.2003	Christkindlwanderung
<b>Vorschau:</b>	
19.-23.05.2004	Int. Weitwanderertreffen in Kärnten

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 5. Oktober 2003  
Nach Redaktionsschluss werden aus technischen Gründen keine Manuskripte angenommen.

Pb.b. GZ 02Z030159 M.  
Erscheinungsort: Wien · Verlagspostamt: A-1170 Wien.  
Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: OeAV-Sektion Weitwanderer. Vorsitzender: Fritz Käfer, Thaliastraße 159/3/16, A-1160 Wien. eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at. Redaktion: Günther Eigenthaler, Erika Käfer. Grundlegende Richtung: Nachrichten und Aktivitäten des Vereines gemäß seinen Satzungen und Richtlinien. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Vorsitzenden und der Redaktion wieder. Gestaltung: Csaba Szépfalusi. Druck: Hermann-Druck, Rückertg. 25, 1160 Wien.